

WISSENSCHAFTLICHE DISKUSSIONSPAPIERE

Heft 105

Michael Tiemann, Hans-Joachim Schade,
Robert Helmrich, Anja Hall, Uta Braun,
Peter Bott

**Berufsfeld-Definitionen des BIBB
auf Basis der Klassifikation
der Berufe 1992**

Zweite Fassung, Stand: 29. Mai 2008

Schriftenreihe
des Bundesinstituts
für Berufsbildung
Bonn

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

Die WISSENSCHAFTLICHEN DISKUSIONSPAPIERE des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) werden durch den Präsidenten herausgegeben. Sie erscheinen als Namensbeiträge ihrer Verfasser und geben deren Meinung und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Veröffentlichung dient der Diskussion mit der Fachöffentlichkeit.

Vertriebsadresse:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Arbeitsbereich 1.2 - Kommunikation
- Veröffentlichungen -
53142 Bonn

Bestell-Nr.: 14.105

Copyright 2008 by Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de
Umschlaggestaltung: Hoch Drei Berlin
Herstellung: Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Printed in Germany

Veröffentlichung der ersten Fassung im Internet: 09.04.2008
urn:nbn:de:0035-0238-3

ISBN 978-3-88555-844-6

Inhalt

Vorbemerkungen	4
I. Zielsetzung	4
II. Datengrundlage und Zuordnungskriterien	5
III. Die 54 Berufsfelder im Detail.....	6
IV. Empirische Verteilung der 54 Berufsfelder	15
V. Zusammenhang zwischen den 54 Berufsfeldern und anderen Merkmalen	16
5.1 Tätigkeitsschwerpunkte	16
5.2 Branche und Wirtschaftsbereich.....	18
5.3 Anforderungsniveau der Arbeitsplätze	22
5.4 Die Ähnlichkeit der Berufe innerhalb von Gruppen von Berufen	24
5.5 Zusammenfassende Beurteilung der Berufsfelder	27
VI. Zuordnung der anerkannten Ausbildungsberufe zu den 54 Berufsfeldern	30
Literatur:	37
Verwendete Systematiken.....	37
Anhang 1: Tabellen zu den Berufsfeldern.....	38
Anhang 2: Formeln und Herleitungen	52
Anhang 3: SPSS-Programm zur Rekodierung der 54 Berufsfelder (Datenbasis:	
Mikrozensus 2004)	54

Berufsfeld-Definitionen des BIBB¹

auf Basis der Klassifikation der Berufe 1992

Michael Tiemann, Hans-Joachim Schade, Robert Helmrich, Anja Hall, Uta Braun, Peter Bott

Vorbemerkungen

Derzeit arbeiten an einer Neukonzeption der Projektion des zukünftigen Arbeitskräftebedarfs nach Qualifikationen das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) und das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Diese Neukonzeption umfasst mittel- und langfristige Projektionen, die über kompatible Merkmale auf den verschiedenen Ebenen vergleichbar sein sollen. Identifiziert und dargestellt werden sollen vor allem drohende Mismatches auf dem Arbeitsmarkt. Auf der gemeinsam veranstalteten Tagung „Methodische Ansätze und Reichweite von langfristigen Qualifikationsprognosen“ wurden im September 2007 vor allem alternative Ansätze der internationalen Forschung auf dem Gebiet von Qualifikations- oder Berufsprognosen diskutiert.

Projiziert werden soll der **Bedarf** an Qualifikationen nach Qualifikationsstufen (ISCED - internationale Vergleichbarkeit) in den Wirtschaftszweigen und Berufsfeldern (unter Einbeziehung von Tätigkeitsmerkmalen) sowie das **Angebot** nach Qualifikationsstufen und Berufsfeldern.

Hierzu sollen die bestehenden Sektor- und Qualifikationsprognosen des IAB zum Bedarf (INFORGE, GWS) zusammengeführt und um Angebotsprojektionen für die Qualifikationsstufen nach ISCED sowie für rd. 50 Berufsfelder (DEMOS, GWS / Modell des FIT (Fraunhofer Institut Angewandte Informationstechnik) ergänzt werden.

Außerdem dienen diese 54 Berufsfelder als Grundlage zur Analyse von Veränderungen von Berufen, von Berufswechsel und beruflicher Flexibilität.

Das BIBB legt hiermit Definitionen für 54 Berufsfelder vor, auf deren Grundlage die Projektionen erfolgen sollen.

Das hier vorgestellte Konzept wurde am 10. April 2008 mit der Arbeitsgruppe „Berufsforschung“ (Leitung Frau Dr. Britta Matthes) des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung in Nürnberg diskutiert und als Grundlage der gemeinsamen Projektionen einvernehmlich festgelegt.

Nach der Darstellung der mit der Definition der Berufsfelder verfolgten Ziele (Abschnitt I), der Datengrundlage und der Kriterien, nach denen einzelne Berufsordnungen Berufsfeldern zugeordnet werden (Abschnitt II), werden die 54 Berufsfelder im Abschnitt III vorgestellt. Die empirische Verteilung der Erwerbstätigen auf die Berufsfelder zeigt Abschnitt IV. Abschnitt V stellt die Berufsfelder im Hinblick auf einige interessante Merkmale dar und liefert Analysen der zwischenberuflichen Ähnlichkeit der in den Berufsfeldern enthaltenen Berufsordnungen sowie der Trennschärfe der Berufsfelder untereinander. Im letzten Abschnitt (VI) erfolgt eine tabellarische Darstellung der Zuordnung der anerkannten Ausbildungsberufe zu den Berufsfeldern.

I. Zielsetzung

Unter einem Beruf versteht die amtliche Statistik bereits seit 1961 „die auf Erwerb gerichteten, charakteristischen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Erfahrungen erfordernden und in einer typischen Kombination zusammenfließenden Arbeitsverrichtungen [...]“ (zit. nach StBA 1992, S. 15). Grundlegend für die KldB ist die Zusammenfassung von Berufen, „die nach dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit gleichartig sind, unabhängig von ihrer formalen Schul- oder Berufsausbildung, von der Stellung im Beruf oder im Betrieb“ (StBA 1992, S.16). Das Abgrenzungskriterium zwischen den Berufen ist somit die Artverwandtschaft der Tätigkeit. Die hierarchisch angelegte Systematik unterscheidet 88 Berufsgruppen (2-Steller), 369 Berufsordnungen (3-Steller) und 2287 Berufsklassen (4-Steller). Die Berufsgruppen und -ordnungen sind auf der Ebene der Produktionsberufe sehr viel differenzierter gefasst als bei den Dienstleistungsberufen.

¹ Diese Berufsfelder sind nicht gleichzusetzen mit den Berufsfeldern, die für die duale Berufsausbildung im Zusammenhang mit der Anrechnung des Besuchs eines schulischen Berufsgrundbildungsjahres (BGJ) sowie einer einjährigen Berufsfachschule verwendet werden.

Neben der beruflichen Tätigkeit werden noch **weitere Kriterien der Zuordnung** verwendet:

- Besonderheit eines zu **verarbeitenden Materials** (z.B. Papierhersteller/-innen und Papierverarbeiter/-innen)
- Spezielles **Berufsmilieu** (wie z.B. bei den Verkehrsberufen)
- Spezifisches **Objekt der Berufstätigkeit** (wie z.B. bei den Straßenbauern und Straßenbauerinnen)
- **Wirtschaftszweig** (z.B. Bank- und Versicherungskaufleute)
- **Stellung im Betrieb** (z.B. Werkmeister/-innen, Verwaltungsbedienstete des höheren u. gehobenen Dienstes)
- **Qualifikation** (z.B. Ingenieure und Ingenieurinnen oder Techniker/-innen)

Ziel: Für die Projektionen und für die Analyse von Berufswechsel und beruflichen Flexibilitäten sollen rund 50 homogene Berufsfelder erstellt werden. Um eine Umsetzbarkeit in der amtlichen Statistik zu gewährleisten wird als Ausgangspunkt die aktuellste amtliche Klassifizierung der Berufe 1992 („KldB 1992“) (StBA 1992) gewählt. Dabei werden die einzelnen Berufsgruppen daraufhin untersucht, wie ähnlich sich noch die in ihnen enthaltenen Berufsordnungen im Hinblick auf die überwiegend ausgeübte Tätigkeit sind. Wir gehen also auf das ursprüngliche Zuordnungskriterium der KldB zurück und fassen mit ihm in 54 Berufsfeldern jeweils möglichst ähnliche Systematikenpositionen zusammen.

II. Datengrundlage und Zuordnungskriterien

Grundlage für die folgenden Analysen ist der Scientific Usefile des **Mikrozensus 2004**. Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der 1 % aller Haushalte in Deutschland beteiligt sind. Die Auswahl der Haushalte erfolgt durch eine einstufige geschichtete Flächenstichprobe. Befragt werden insgesamt rund 370.000 Haushalte und alle zugehörigen Personen (ca. 820.000). Das Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem festen Grund- und Ergänzungsprogramm mit jährlich wiederkehrenden Tatbeständen, die überwiegend mit Auskunftspflicht belegt sind. Darüber hinaus gibt es in vierjährigem Rhythmus (zuletzt 2004) Zusatzprogramme wie z.B. das Tätigkeitsschwerpunktkonzept.

Betrachtet werden Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Auszubildende).

Ausgangspunkt sind die Berufsgruppen der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1992, des Statistischen Bundesamts. Berufsgruppen (BG) mit gleichem **Tätigkeitsschwerpunkt (TSP)** werden weiter zusammengefasst. Berufsordnungen (BO) mit einem der BG nicht entsprechenden TSP werden neu gruppiert, es sei denn der **Branchenschwerpunkt (BSP)** entspricht dem der BG (Indikator für die Verwandtschaft der Berufsaufgabe). Die Vercodung der Wirtschaftszweige basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ des Statistischen Bundesamtes (StBA 2003). Weiteres Kriterium für die Berufsfeldschneidung ist die Unterscheidung nach öffentlich/rechtlichem und privatwirtschaftlichem Wirtschaftssektor (Berufsaufgaben sind überwiegend unterschiedlich).

Folgende Tätigkeitsschwerpunkte werden im Mikrozensus 2004 unterscheiden:

TSP	Tätigkeitsschwerpunkt
1	Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten
2	Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen
3	Abbauen/Fördern, Rohstoffe gewinnen
4	Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren
5	Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren
6	Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern
7	Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen
8	Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren
9	Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen
10	Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR
11	Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten
12	Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten
13	Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden
14	Erziehen, Ausbilden, Lehren
15	Beraten, Informieren

16	Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln
17	Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein
18	Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen
19	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling
20	Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln

Eine Aufstellung der Tätigkeits- und Branchenschwerpunkte nach Berufsgruppen und -ordnungen findet sich in **Tabelle A1 im Anhang**.

Für die Schneidung der im Hinblick auf TSP und BSP recht homogenen kaufmännischen Berufe liefert die **BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006** weiteres empirisches Material zu einzelnen ausgeübten Tätigkeiten. Im Gegensatz zum Mikrozensus waren bei der Erfassung der Tätigkeiten hier Mehrfachnennungen möglich. Bei der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006 handelt es sich um eine telefonische, computerunterstützte Repräsentativbefragung von 20.000 Erwerbstätigen in Deutschland, die gemeinsam vom BIBB und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) durchgeführt wurde. Grundgesamtheit sind Erwerbstätige ab 15 Jahren (ohne Auszubildende). Als Erwerbstätigkeit gilt eine Tätigkeit von regelmäßig mindestens zehn Stunden pro Woche gegen Bezahlung („Kernerwerbstätige“). Weitere Informationen zu Konzept, Methodik und Ergebnissen unter www.bibb.de/arbeit-im-wandel.

Eine Berücksichtigung der Qualifikationsstufen in den Definitionen der Berufsfelder wurde nicht vorgenommen, da dieses Merkmal als eigenständiges Merkmal in den Prognosen verfügbar ist.

III. Die 54 Berufsfelder im Detail

Unterlegt: BG oder BO, die in das Berufsfeld einfließen

1) Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau

BG 1, BG 2, BG 3, BG 5, BG 6 (ohne BO 53)

Die hier gebündelten Berufsordnungen haben alle ihren TSP bei 2 „Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen“ und ihren BSP bei 1 „Landwirtschaft, gewerbliche Jagd“. Die BO 53 „Floristen und Floristinnen“ hingegen hat den TSP 5 „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ und den BSP 052 „Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern“, deshalb wird sie den „Verkaufsberufen (Einzelhandel)“ zugeordnet. Die BO 052, „Ingenieure und Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege“ hat zwar den TSP 9 „Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen“ aber den gleichen BSP wie die übrigen BO in diesem Berufsfeld, deshalb verbleibt sie hier. Die Berufsordnungen der BG 6 haben den BSP 2 „Forstwirtschaft“, verbleiben aber wegen ihres TSP 2 in diesem Berufsfeld.

Anmerkung zu den Berufsfeldern in den Fertigungsberufen

Die Berufsfelder innerhalb der Fertigungsberufe, die im Folgenden beschrieben werden, zeichnen sich fast alle dadurch aus, dass die Tätigkeitsschwerpunkte der einzelnen Berufsordnungen bei 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), 4 („Fertigen, Bearbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“) oder 6 („Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“) liegen. Die Tätigkeiten kommen häufig kombiniert vor und setzen dann ähnliche Qualifikationen voraus. Deshalb ist eine Berufsfeldschneidung entlang der TSP hier recht schwierig. Durch die hohe Differenzierung dieser Berufe in der KldB 1992 streuen zudem die BSP teilweise stark. Für das häufig gleichzeitige Auftreten der TSP 1, 4 und 6 gibt es verschiedene Erklärungen.

Wir haben die Annahme überprüft, dass in manchen Fällen die Branche den Tätigkeitsschwerpunkt prägt. Das ist in der Tat für einige Berufsordnungen der Fall. Andererseits besteht auch die Möglichkeit, dass die Formulierungen der Tätigkeiten so gefasst sind, dass sich die Befragten im Mikrozensus nur schwer für den einen und gegen den anderen Tätigkeitsschwerpunkt entscheiden konnten. Deshalb folgen wir für die fraglichen Berufsfelder der Klassifikation der Berufe, die ja eine Ordnung nach Berufsgruppen vornimmt. In den Fällen, in denen wir Inkonsistenzen in Bezug auf die Tätigkeitsschwerpunkte der Berufsordnungen innerhalb der Berufsgruppen feststellen konnten, haben wir diese bereinigt und die Berufsordnungen umgesetzt.

2) Bergleute, Mineralgewinner

BG 7, BG 8

Die BO beider BG haben den TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), nur die „Bergleute o.n.T.“ (BO 070) geben als TSP 3 („Abbauen/Fördern, Rohstoffe gewinnen“) an, sie verbleiben aber wegen des gleichen BSP (10, „Kohlenbergbau, Torfgewinnung“) wie die übrigen BO in der BG 7. In der BG 8 ist der BSP 26 („Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“) maßgeblich. Aufgrund des Zusammenhangs zwischen BSP und TSP werden in diesem Bereich aber die BG zusammengeführt.

3) Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe

BG 10, BG 11, BG 12 und BG 13

Die hier gebündelten Berufsordnungen haben durchgehend den TSP 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“) und den BSP 26 („Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“).

4) Chemie-, Kunststoffberufe

BG 14 und BG 15

Der eigentliche TSP der BO hier ist 1, „Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“. Bei der BO 142 („Chemielaborwerker/-innen“) liegt der TSP bei 8 („Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“); bei der BO 153 („Kunststoffbearbeiter/-innen, Kunststoffwarenhersteller und Kunststoffmacherinnen a.n.g.“) liegt er bei 3 („Abbauen/Fördern, Rohstoffe gewinnen“). Jedoch haben beide BO weitere Schwerpunkte bei den Tätigkeiten 1 und 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Die BSP sind 24 („Herstellung von chemischen Erzeugnissen“) für die BO 141 („Chemiebetriebswerker/-innen“) und 142 („Chemielaborwerker/ -innen“), für die übrigen BO ist er 25 „Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren“.

5) Papierherstellung, -verarbeitung, Druck

BG 16 und BG 17

Der TSP der BG liegt bei 1 „Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“, der BSP bei 21 („Papiergewerbe“) für die BG 16 und 22 („Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern“) für die BG 17. Die BO 164 („sonst. Papierverarbeiter/-innen“) und 173 („Druckformhersteller/-innen“) haben zwar den TSP 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“), aber der kommt auch bei allen anderen BO dieses Berufsfeldes als weiterer Schwerpunkt vor. Dazu kommt, dass die BO 173 nicht versetzt werden kann, weil über sie keine statistisch abgesicherten Aussagen möglich sind, in ihr finden sich weniger als 50 Befragte des Mikrozensus. Die BO 171 („Schriftsetzer/-innen“) und 172 („Druckvorlagenhersteller/-innen“) haben ebenfalls abweichende TSP. Aber auch für sie gilt, dass der TSP 1 unter anderen vorkommt, im Übrigen gibt es keine sinnvolle Zuordnungsalternative und der BSP stimmt mit den anderen BO der BG 17 überein, so dass sie hier verbleiben.

6) Metallerzeugung, -bearbeitung

BG 19, BG 20, BG 21, BG 22, BG 23 und BG 24

Die BO in diesen BG haben den TSP 1 „Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“. Nur die BO 212 „Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen“ und 213 „sonst. Metallverformer/-innen (spanlose Verformung)“ bilden eine Ausnahme, sie haben den TSP 4 „Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“. Sie haben aber den gleichen BSP wie die meisten (10 von 16) anderen BO hier auch, nämlich „Herstellung von Metallerzeugnissen“ (BSP 28). Die BO 191 („Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)“) und 201 („Gießereimechaniker/-innen und andere Formgießerberufe“) haben den BSP 27 („Metallerzeugung und -bearbeitung“), die BO 220 („Zerspanungsmechaniker/-innen o.n.T.“), 222 („Fräser/-innen“) und 224 („Bohrer/-innen“) haben den BSP 29 („Maschinenbau“) und die BO 245 („Lötter/-innen, Nietler/-innen und sonstige Metallverbindungsberufe“) hat den BSP 31 („Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.“).

7) Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen

BG 25, BG 26 und BG 32

Die BO in diesem Berufsfeld haben den TSP 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Die BO 250 („Anlagen-, Konstruktionsmechaniker/-innen o.n.F.“) hat den

TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), die BO 266 („Kälteanlagenbauer/-innen und Kälteanlageninstallateure und -installateurinnen“) hat zu gleichen Teilen (36 %) die TSP 1 und 4. Die BSP sind 28 („Herstellung von Metallerzeugnissen“) für die BO 254 („Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) usf.“), 255 („Konstruktionsmechaniker/-innen (Metall- und Schiffbautechnik“), 256 („Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede und Schmiedinnen) usf.“), 265 („Konstruktionsmechaniker/-innen (Feinblechbautechnik“) und 323 („Metallbearbeiter/-innen o.n.A.“) und 45 („Baugewerbe“) für sechs der übrigen 10 BO.

8) Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen

BG 27, BG 29, BO 540, BO 541, BO 549 und BG 55

Die BO in diesem Berufsfeld haben den TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), außer BO 276 („Industriemechaniker/-innen (Produktionstechnik“), 278 („Teilezurichter/-innen, Geräte-, Maschinenzusammensetzer/-innen“), 293 („Werkzeugmechaniker/-innen (Formentechnik) usf.“) und 294 („Graveure und Graveurinnen) usf.“), die ihren TSP bei 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“) haben. Die BSP streuen bei allen BO und liegen zwischen 28 („Herstellung von Metallerzeugnissen“), 29 („Maschinenbau“), 33 („Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren“), 34 („Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“) und 40 („Energieversorgung“).

9) Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe

BG 28, BO 318, BO 512

Die „Kraftfahrzeugmechaniker/-innen und Zweiradmechaniker/-innen“ (BO 281) und die „Landmaschinenmechaniker/-innen usf.“ (BO 282) haben den TSP 6 „Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“. Die „Fluggerät-, Flugtriebwerkmechaniker/-innen usf.“ (BO 283) haben den TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), die „Karosserie- und Fahrzeugbauer/-innen“ (BO 284) den TSP 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Allerdings haben alle vier BO bei den TSP 1, 4 und 6 hohe Anteile, man kann sagen, dass ihre „drei Tätigkeitsschwerpunkte“ hier liegen. Daher werden sie zusammengefasst. Die BSP sind 50 („Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen“) für die BO 281, 29 („Maschinenbau“) für die BO 282, 35 („Sonstiger Fahrzeugbau“) für die BO 283 und 34 („Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“) für die BO 287.

Die Kraftfahrzeugelektriker/-innen (BO 318) haben den TSP 6 („Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“) und den BSP 50 („Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen“), damit gleichen sie den „Kraftfahrzeug- und Zweiradmechaniker/-innen“ und werden deshalb hier verortet.

Die BO 512² („Warenmaler/-innen, Warenlackierer/-innen usf.“) haben den TSP 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“) aber den BSP 50 („Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen“), was eine Zuordnung hier sinnvoll macht.

10) Feinwerktechnische, verwandte Berufe

BG 30

Der TSP der BG ist 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Davon weichen folgende BO ab: BO 300 („Industriemechaniker/-innen (Geräte- und Feinwerktechnik) usf.“ (TSP 1, „Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), BO 304 („Augenoptiker/-innen“) (TSP 5 „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“) und BO 308 („Uhrmacher/-innen“) (TSP 6, „Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“). Der BSP der BG ist 33 („Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren“). Hier gibt es Abweichungen bei den Edelmetallschmiedern und -schmiedinnen (BO 302), Musikinstrumentenbauern und -bauerinnen (BO 305) und sonstigen feinwerktechnischen und verwandten Berufen (BO 309) (BSP 36, „Herst. von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“), den Augenoptikern und -optikerinnen (BO 304) und Uhrmachern und -macherinnen (BO 308) (BSP 52, „EH (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern“).

² Die BO 512 ist im MZ 2004 mit der BO 514 („Glas-, Keram-, Porzellanmaler und -malerinnen“) zusammengefasst.

11) Elektroberufe

BG 31 (ohne BO 318)

Der TSP der BG 31 liegt bei 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Dem folgen aber nur die BO 310 („Elektriker/-innen o.n.A. usf.“) und die BO 315 („Radio- und Fernstechniker/-innen usf.“). Alle anderen BO haben den TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“). Aufgrund ihres Elektronikbezuges werden die hier verbleibenden Berufsordnungen nicht weiter aufgeteilt. Die BSP streuen für die einzelnen BO (s. Tab. A1 im Anhang).

12) Spinnberufe, Textilhersteller/-innen, Textilveredler/-innen

BG 33, BG 34 und BG 36

Alle BO in diesem Berufsfeld haben den TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“) und den BSP 17 („Textilgewerbe“).

13) Textilverarbeitung, Lederherstellung

BG 35 und BG 37

Der TSP der BO in diesem Berufsfeld liegt bei 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Die Gerber/-innen, Katgutmacher/-innen und Schumacher/-innen (BO 371) allerdings haben den TSP 6 („Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“). Diese BO hat ihren BSP bei 52 („EH (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern“), die BO 373 („Schuhfertiger/-innen (Industrie) usf.“) hat ihren BSP bei 19 („Ledergerber/-innen“), die Textilnäher/-innen (BO 358) und sonst. Textilverarbeiter/-innen (BO 359) haben ihren BSP bei 17 („Textilgewerbe“) und die übrigen BO in diesem Berufsfeld haben den BSP 18 („Bekleidungsgerber/-innen“).

14) Back- Konditor-, Süßwarenherstellung

BG 39

Der TSP dieser BG liegt bei 12 („Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten“), ihr BSP bei 15 („Ernährungsgewerbe“).

15) Fleischer/-innen

BG 40

Der TSP der Fleischer/-innen liegt bei 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“), ihr BSP bei 15 („Ernährungsgewerbe“).

16) Köchinnen/Köche

BG 41

Der TSP der Köchinnen und Köche liegt bei 12 („Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten“), ihr BSP bei 55 („Gastgewerbe“).

17) Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe

BG 42 und BG 43

Die hier versammelten BO haben ihren TSP bei 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“), die sonstigen Berufe in der Lebensmittelherstellung (BO 435) bei 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Allen gemein ist, dass sie bei den TSP 1 und 4 zwei Schwerpunkte haben, die mit je mindestens 20 % genannt wurden. Der BSP liegt bei 15 („Ernährungsgewerbe“), nur die BO 424 hat als BSP 16 („Tabakverarbeitung“), sie ist aber im Mikrozensus mit weniger als 50 Fällen vertreten.

18) Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung

BG 18, BG 44, BG 45, BG 46, BG 47, BG 48, BG 49, BG 50, BO 510, BO 511, BO 544, BO 545 und BO 546

Der TSP der BO in diesem Berufsfeld liegt bei 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“). Der überwiegende BSP ist die 45 („Baugewerbe“). Ausnahmen bilden die BO 465 („Kultur- und Wasserbauer“), die ihren TSP bei 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“) und ihren BSP bei 75 („Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“) haben. Aber sie stellen nur 13.121 Beschäftigte, deshalb verbleiben sie hier. Weiterhin haben die Kranführer/-innen (BO 544), Erdbewegungsmaschinenführer/-innen (BO 545) und Baumaschinenführer/-innen (BO 546) den TSP 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“).

Der BSP der BG 18 („Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung“) und der BO 505 („Holzmechaniker/-innen“) ist 20 („Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)“), die Polsterer/-innen (BO 492) und Tischler/-innen (BO 501) haben den BSP 36 („Herst. von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“), die Modellbauberufe (BO 502) den BSP 34 („Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“) und die Holz- und Kunststoffkonstruktionsbauer/-innen, a.n.g. (BO 506) haben den BSP 35 („Sonstiger Fahrzeugbau“). Die BO 510 (Maler/-innen usf.) und BO 511 (Maler/-innen usf. (Ausbau)) haben den TSP 6 („Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“) aber auch den BSP 45 („Baugewerbe“). Daher werden sie hier zugeordnet, wie auch die Kranführer/-innen (BO 544), Erdbewegungsmaschinenführer/-innen (BO 545) und Baumaschinenführer/-innen (BO 546), die den BSP 45 („Baugewerbe“) haben.

19) Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen

BG 52

Die Waren- und Fertigungsprüfer/-innen (BO 521) stellen 147.372 Beschäftigte. Sie haben den TSP 8 („Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“) und den BSP 34 („Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“). Damit weichen sie von den übrigen BO dieses Berufsfeldes ab, die den TSP 18 („Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen“) und den BSP 52 („EH (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern“) (BO 522, „Warenaufmacher/-innen, Versandfertigmacher/-innen“) und 37 („Recycling“) (BO 523, „Warensortierer/-innen, a.n.g.“) haben.

20) Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.

BG 53 und BO 794

Die BG 53 hat den TSP 4 („Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren“) und den BSP 34 („Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“). Aufgrund ihrer Zahl (499.837 Beschäftigte) stellen sie ein eigenes Berufsfeld, zusammen mit der BO 794 („Haus-, Gewerbediener/-innen“), die den TSP 6 („Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern“) und den BSP 92 („Kultur, Sport und Unterhaltung“) haben. Sie stellen noch einmal 17.274 Erwerbstätige.

21) Ingenieure und Ingenieurinnen

BG 60 (ohne BO 604)

Erwerbstätige der BG 60 üben schwerpunktmäßig die Tätigkeit „Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen“ (TSP 9) aus. Dies gilt nicht für die BO 604, die aufgrund des TSP 8 „Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“ und dem BSP 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ zusammen mit der BO 624 in das Berufsfeld „Vermessungswesen/technische Sonderfachkräfte“ eingeordnet wird. Die BO 607 wird trotz des Tätigkeitsschwerpunkts 5 „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ hier belassen.

22) Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen

BG 61 und BO 883

Die Hälfte der Erwerbstätigen der BG 61 übt die Tätigkeit „Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen“ (TSP 9) aus. Gleiches gilt für die BO 883 (Naturwissenschaftler). Die BSP variieren (siehe Anhang).

23) Techniker/-innen

BG 62 (ohne BO 624), BO 651

Auch im Bereich der Techniker/-innen liegt der Tätigkeitsschwerpunkt bei 9 „Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen“. Allerdings weist auch die Tätigkeit „Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“ (TSP 1) mit 18% hohe Anteile auf. Weiterhin wird mit 16% „Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“ (TSP 8) sowie „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“ (TSP 7) oft genannt.

Die BO 624 („Vermessungstechniker/-innen“) wird aufgrund des TSP 8 und dem BSP 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ zusammen mit der BO 604 in das Berufsfeld 25 „Vermessungswesen“ zugeordnet.

24) Technische Zeichner/-innen, verwandte Berufe

BG 64

Die BG 64 weist mehrheitlich den TSP 7 „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“ auf. Der BSP der BG ist 74 („Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“).

25) Vermessungswesen

BO 604, BO 624

In diesem Berufsfeld ist der TSP 8 „Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“. Ihr BSP liegt bei „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ (75).

26) Technische Sonderkräfte

BG 63

Der Tätigkeitsschwerpunkt der BG 63 liegt bei „Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“ (TSP 8). Die Foto-, Film- und Videolaboranten und Videolaborantinnen (BO 634) verbleiben trotz eines anderen TSP (1, „Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“) und BSP (74, „Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“) hier, weil keine alternative Zuordnung möglich ist.

27) Verkaufsberufe (Einzelhandel)

BG 66, BO 53, BO 773, BO 685

Die Beschäftigten in den hier zugeordneten BO sind schwerpunktmäßig mit „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ (TSP 5) betraut und arbeiten im Einzelhandel (BSP 52). Die BO 053 (Floristen und Floristinnen), BO 773 (Kassierer/-innen) und BO 685 (Apothekenhelfer/-innen) entsprechen dem und werden hier zugeordnet.

28) Groß-, Einzelhandelskaufleute

BG 67 (ohne BO 678)

Groß- und Einzelhandelskaufleute sind schwerpunktmäßig mit „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ (TSP 5) betraut und arbeiten im Einzelhandel (BSP 52). Großhandelskaufleute (BO 671) haben ihren BSP bei 51 (hier Großhandel), verbleiben aber dennoch in dieser Gruppe. Die BO 678 „Verkaufs-, Vertriebsfachbearbeiter/-innen“ weist den BSP 51 auf und kommt daher in die Gruppe 30 „Sonstige kaufmännische Berufe“.

Groß- und Einzelhandelskaufleute werden von den Verkaufsberufen abgegrenzt, da sie deutlich häufiger kaufmännisch/ betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse in ihrer Tätigkeit benötigen (siehe Tab. A2 im Anhang).

29) Bank-, Versicherungsfachleute

BG 69

Bank-, Versicherungsfachleute mit dem TSP 7 („Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“) bilden wegen ihres Branchenbezugs (BSP 65, „Kreditgewerbe“) ein eigenes Berufsfeld.

30) Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel und Kreditgewerbe)

BG 68 (ohne BO685), BG 70 (ohne BO 703), BO 678

Diese BO weisen den TSP 5 „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ auf. Ausnahmen bilden die BO 683 „Verlagskaufleute“ und BO 701 „Verkehrsfachleute (Güterverkehr)“ mit dem TSP „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“ (TSP 7). Die BO 702 „Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)“ weist den TSP 15 auf, gefolgt vom TSP 5.

Sonstige kaufmännische Berufe außerhalb des Groß-, Einzelhandels bzw. des Kreditgewerbes weisen ebenfalls mehrheitlich im Mikrozensus den TSP 5 „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ auf. Im Gegensatz zu den Verkaufsberufen und den Groß- und Einzelhandelskaufleuten wird ihre Tätigkeit nach der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung allerdings nicht von „Einkaufen/Beschaffen/Verkaufen“ dominiert (siehe Tab. A2 im Anhang). Da der Anteil „kaufmännische Fachkenntnisse“ in allen Berufen über dem Durchschnittswert von 21,7% für alle Berufe liegt, handelt es sich durchweg um kaufmännische Berufe (siehe Tab. A 2).

31) Werbefachleute

BO 703, BO 755, BO 887

Die BO 703 (Werbefachleute), die BO 755 (Marketing-, Absatzfachleute) und die BO 887 (Statistiker/-innen, Marktforscher/-innen und verwandte Berufe) weisen den TSP 10 „Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR“ auf und werden daher in einem Berufsfeld gebündelt. Sie haben alle den BSP 74 („Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“).

32) Verkehrsberufe

BG 71 (ohne BO716)

In diesem Berufsfeld liegt der TSP der BG bei 18 („Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen“). Einzig die BO 712 (Eisenbahnbetriebspersonal) hat als TSP 20 („Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln“), allerdings liegt ihr BSP, so wie bei den anderen BO auch, bei 60 (Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen).

33) Luft-, Schifffahrtsberufe

BG 72

Der TSP liegt hier bei 18 („Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen“), der BSP variiert, er ist 61 (Schifffahrt) bei den BO 721 und 723, 62 (Luftfahrt) bei der BO 726. Allerdings ist der TSP der Schiffmechaniker/-innen und Matrosen (BO 723) 1 („Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten“). In diesem Feld bleiben die BO 721 und 726 daher wegen des gleichen TSP, die BO 723 wegen des gleichen BSP.

34) Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/innen

BG 74, BO 731³

Die BO hier haben alle den TSP 18 („Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen“). Zwar variieren die Branchen, aber sie bleiben dennoch wegen des TSP zusammengefasst.

35) Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung

BO 750, 751, 753, 757, BO 881

Der TSP von Unternehmer/innen, Geschäftsführer/-innen, Geschäftsbereichleiter/-innen und Direktionsassistenten und Direktionsassistentinnen (BO 750 und 751) ist 11 („Management, Leitungs- und Führungstätigkeiten“), ihr BSP 52 („Einzelhandel, Reparatur“). Sie haben aber auch hohe Anteile in der Branche 74 („Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“), dem BSP der BG, weshalb die BO 753 (Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen) und 757 (Unternehmensberater/-innen) hier, trotz anderen TSP (13 bzw. 15) zugeordnet bleiben.

Die Erwerbstätigen in der BO 881 „Wirtschaftswissenschaftler/-innen“ üben neben dem TSP 7 (28%) auch den TSP 11 (26%) häufig aus, ihr BSP entspricht dem der BG (BSP 74).

36) Verwaltungsberufe im ÖD

BG 76, BO 787

Die BO haben den TSP 13 „Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden“ und den BSP 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“. Die BO 761 (Abgeordnete, Minister/-innen usw.) weist zwar den TSP 11 auf, hat aber schwerpunktmäßig den BSP 75. Ausnahme bildet die BO 763 (Verbandsleiter/-innen usw.) mit dem TSP 15 (TSP 13 wird immerhin zu 33% ausgeübt) und dem BSP 91. Dennoch verbleibt diese sehr kleine Gruppe (meist Betriebs- und Personalräte) hier. Die BO 787 „Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst)“ hat zwar den TSP 7 „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“, der TSP 13 wird aber noch mit 23% ausgeübt und der BSP liegt ebenfalls bei 75 (Öffentlicher Dienst).

37) Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung

BO 771-772, BO 756

Diese BO haben den TSP 7 „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“ und unterscheiden sich damit deutlich von den anderen Berufen in der BG 77 (IT-Berufe). Die BO 756 („Organisatoren und Organisatorinnen, Controller/-innen und verwandte Berufe“) hat den gleichen TSP und wird hier zugeordnet.

38) IT-Kernberufe

BO 774-779

Die IT-Kernberufe bilden ein eigenes Berufsfeld, auch wenn sich die TSP in den einzelnen BO etwas unterscheiden. Bis auf die DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute (BO 777) haben allerdings alle einen TSP bei 9 („Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen“), bei den BO 778 (Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute) und 779 (sonst. Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/-innen) kommt noch der TSP 7 („Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“) hinzu, bei der BO 777 liegt der TSP bei 15 („Beraten, Informieren“). Der BSP ist für alle 72 („Datenverarbeitung und Datenbanken“).

³ Die BO 731 ist im MZ 2004 mit der BO 732 („Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb“) zusammengefasst.

39) Kaufmännische Büroberufe

BO 780, BO 785-786, BO 788-789, BO 754

Die BO dieser BG haben alle den TSP 7 „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“. Die BO 754 „Fachgehilfen und Fachgehilfinnen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen“ hat den gleichen TSP und wird hier zugeordnet.

40) Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen

BO 782, 783, 784 und 735

Die BO haben den TSP 7 „Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“, nur die BO 735 („Berufe im Funk- und Fernsprechverkehr“) hat den TSP 15 („Beraten, Informieren“). Aus der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung ergibt sich für die BO 782 bis 784 (Schreibkräfte usf., Datentypisten und Datentypistinnen, Bürohilfskräfte), dass es sich nicht um kaufmännische Berufe handelt, da die Anteile für „kaufmännische Fachkenntnisse“ weit unter dem Durchschnittswert von 21,7% für alle Berufe liegen. In dieser Datenquelle wird auch ersichtlich, dass der Großteil der Erwerbstätigen in der BO 735 (Berufe im Funk- und Fernsprechverkehr) sogenannte „Call-Center-Agents“ sind, die vom Wesen ihrer Tätigkeit in dieses Feld passen.

41) Personenschutz-, Wachberufe

BG 79 (ohne BO 794, 796)

Diese BO haben den TSP 20 („Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln“) und die BO 791 (Werk-, Personenschutzfachkräfte usf.) und 792 (Wächter/innen usf.) den BSP 74 („Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“), nur die Pförtner/-innen (BO 793) und Schwimmeistergehilfen und Schwimmeistergehilfinnen, Bademeister/-innen (BO 795) haben mit 85 (Gesundheits- Veterinär- und Sozialwesen) und 92 (Kultur, Sport und Unterhaltung) andere BSP.

42) Hausmeister/-innen

BO 796

Hausmeister/innen, Hauswarte und Hauswartinnen (BO 796) haben den TSP 6 („Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern) und keinen eindeutigen BSP. Deswegen und aufgrund ihrer Anzahl von 260.213 Erwerbstätigen stellen sie ein eigenes Berufsfeld.

43) Sicherheitsberufe

BO 801, 802, 803, BO 716

Die Soldaten und Soldatinnen, Grenzschutz-, Polizeibedienstete und Berufsfeuerwehrlaute und Brandschutzfachleute haben „Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln“ (20) als TSP und arbeiten in der Branche 75 „öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“. Dem folgt auch die BO 716 (Straßenwärter). Nur die Sicherheitskontrolleur(e/innen) (BO 803) weichen mit ihrem TSP 8 („Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren“) ab.

44) Rechtsberufe

BG 81

Die BG weist den TSP „Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden“ (TSP 13) und den BSP „Öffentlicher Dienst“ (BSP 75) auf. Die BO 813 „Rechtsvertreter/-innen, -berater/-innen“ weist den BSP 74 auf. Da in der BG der BSP 74 mit 39% fast so stark besetzt ist wie der BSP 75 (49%), verbleibt die BO 813 in dieser Gruppe.

45) Künstler/innen, Musiker/-innen

BO 831, 832, 833, 835, 838

Die Gruppe der Musiker/-innen (BO 831), darstellenden Künstler/-innen, Sänger/-innen (BO 832), bildenden Künstler/-innen (freie Kunst) (BO 833), künstlerischen und zugeordneten Berufe der Bühnen etc. (BO 835) und Artisten und Artistinnen, Berufssportler/-innen (BO 838) vereint das „künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein“ (TSP 17) in Kultur, Sport und Unterhaltung (BSP 92).

46) Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/innen

BO 834, 836, 837, 839

Bildende Künstler/-innen (angewandte Kunst) (BO 834), Raum- und Schauwerbegestalter/-innen (BO 836), Fotografen und Fotografinnen, Kameraleute (BO 837) und Schilder- und Leuchtreklamehersteller/-innen (BO 839) eint sowohl der BSP 74 (Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen) als auch die TSP 17 („künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein“) und 9 („Forschen, Entwerfen,

Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen“). Die BO 839 (Schilder- und Lichtreklamehersteller/-innen) ist für eine klare Zuordnung des TSP zu gering besetzt.

47) Gesundheitsberufe mit Approbation

BG 84

Die BG weist den TSP 16 „Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln“ auf. Auffallend sind die Apotheker/innen (BO 844), die als TSP 5 „Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren“ angeben und in erster Linie im Einzelhandel (BSP 52) tätig sind. Von einer Zuordnung zur BG Verkäufer (gleicher TSP, gleicher BSP) wird dennoch abgesehen, da Apotheker/innen mit Arzneimitteln, also Waren „der besonderen Art“, zu tun haben und die Zulassung zu diesen Berufen über Approbationsordnungen geregelt ist.

48) Gesundheitsberufe ohne Approbation

BG 85, BO 864, BO 866, BO 805

Die BG 85 („übrige Gesundheitsberufe“) weist den TSP 16 „Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln“ auf.

Altenpfleger/innen (BO 864) und Heilerziehungspfleger/innen (BO 866) werden ebenfalls hier zugeordnet, da sie den gleichen TSP aufweisen und in überdurchschnittlich hohem Maße über medizinische Fachkenntnisse verfügen müssen (siehe Tabelle A3 im Anhang). Dies ist für die BO 865 („Familienpfleger/-innen, Dorfhelfer/-innen“) nicht der Fall, weshalb diese BO trotz TSP 16 im Berufsfeld „Soziale Berufe“ verbleibt.

Die hier zugeordneten gesundheitssichernden Berufe (BO 805) haben ebenfalls den TSP 16. Allerdings sind sie in der Branche der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (BSP 93) tätig.

49) Soziale Berufe

BG 86 (ohne 864, 866), BG 89, BO 885, BO 886

TSP der BG 86 und der BG 89 ist „Erziehen, Ausbilden, Lehren“ (TSP 14). Arbeits-, Berufsberater/innen (BO 868) verbleiben trotz des TSP 15 „Beraten, Informieren“ in dieser Gruppe.

Die BO 885 (Erziehungswissenschaftler/-innen) hat den gleichen TSP und den gleichen BSP wie die BG 86. Die BO 886 „Psychologen und Psychologinnen“ wird mit dem TSP 16 und dem BSP 85 ebenfalls hier zugeordnet.

50) Lehrer/-innen

BG 87, BO 652

Die BO dieser BG bleiben zusammen, weil sie alle den TSP 14 („Erziehen, Ausbilden, Lehren“) teilen. Bis auf die Sportlehrer/-innen (BO 876) sind auch alle in der Branche 80 (Erziehung und Unterricht) versammelt, die Sportlehrer/-innen arbeiten hauptsächlich in der Branche Kultur, Sport und Unterhaltung (92). Auch die BO 652 „Ausbilder/-innen in gewerblich-technischen Berufen“ hat als TSP 14 und als BSP 80, so dass sie hier mitgeführt werden.

51) Publizistische, Bibliotheks-, Übersetzungs-, verwandte Wissenschaftsberufe

BO 821, BO 822, BO 823, BO 880, BO 882 und BO 884

Die BO 822 und 823 haben den Tätigkeitsschwerpunkt 7 („Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen“) und als BSP 74 („Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“) und 92 („Kultur, Sport und Unterhaltung“). Die BO 880 (Wissenschaftler/-innen) und 882 (Geisteswissenschaftler/-innen) haben als TSP 9 („Forschen, Entwerfen, etc.“) und den BSP in Erziehung und Unterricht (80). Der BSP der BO Sozialwissenschaftler/-innen (BO 884) streut stark, die BO wird dennoch hier zugeordnet. Die BO 821 „Publizisten und Publizistinnen“ haben den TSP 17 („Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein“) und den BSP 92 („Kultur, Sport und Unterhaltung“). Der Tätigkeitsschwerpunkt ist für diese BO so offen gehalten, dass sie den Anteilen nach auch im Berufsfeld 45 („Künstler/-innen, Musiker/-innen“) hätten verortet werden können. Ihre Arbeit bezieht sich aber weit stärker als der BO im Berufsfeld 45 auf schriftliche Ausdrucksweisen und Texte, weshalb sie hier in diesem Feld verortet werden.

52) Berufe in der Körperpflege

BG 90

Die BG weist den TSP 16 „Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln“ auf. Der BSP ist 93 („Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“).

53) Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft**BG 91, BO 921**

Die BG weist den TSP 12 „Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten“ auf. Ebenso die BO 921 („Haus- und Ernährungswirtschaftler/-innen“). Der BSP ist 55 („Gastgewerbe“) für die BG 91 und 85 („Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“) für die BO 921.

54) Reinigungs-, Entsorgungsberufe**BO 804, BG 93, BO 923**

Die BG weist den TSP 19 „Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling“ auf. Ebenso die BO 804 („Schornsteinfeger/-innen“) und die BO 923 („Hauswirtschaftliche Gehilfen und Gehilfinnen und Helfer/-innen“). Der BSP variiert (siehe Anhang).

IV. Empirische Verteilung der 54 Berufsfelder

Die Verteilung der 54 Berufsfelder auf Basis des Mikrozensus 2004 ist Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Verteilung der Erwerbstätigen auf die 54 Berufsfelder

Berufsfeld	Absolut	In Prozent
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	771912	2,3
2 Bergleute, Mineralgewinner	64512	0,2
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	65014	0,2
4 Chemie-, Kunststoffberufe	211691	0,6
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	182505	0,5
6 Metallerzeugung, -bearbeitung	440596	1,3
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen	1060775	3,2
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	938237	2,8
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	496709	1,5
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	182358	0,5
11 Elektroberufe	642600	1,9
12 Spinnberufe, Textilhersteller/-innen, Textilveredler/-innen	31105	0,1
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	132413	0,4
14 Back- Konditor-, Süßwarenherstellung	130558	0,4
15 Fleischer/innen	97079	0,3
16 Köche und Köchinnen	461477	1,4
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	54394	0,2
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	1488403	4,4
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/innen	441185	1,3
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	517110	1,5
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	923781	2,8
22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	134830	0,4
23 Techniker/-innen	968630	2,9
24 Technische Zeichner/innen, verwandte Berufe	103520	0,3
25 Vermessungswesen	46955	0,1
26 Technische Sonderkräfte	109549	0,3
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	1815673	5,4
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	918737	2,7
29 Bank-, Versicherungsfachleute	846079	2,5
30 Sonstige kaufmänn. Berufe (ohne Groß-, Einzelh., Kreditgewerbe)	716099	2,1
31 Werbefachleute	168782	0,5
32 Verkehrsberufe	1066960	3,2
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	40409	0,1
34 Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	920987	2,8
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	1310901	3,9

36 Verwaltungsberufe im ÖD	1273891	3,8
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	470686	1,4
38 IT-Kernberufe	582579	1,7
39 Kaufmännische Büroberufe	3082656	9,2
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	300446	0,9
41 Personenschutz-, Wachberufe	176661	0,5
42 Hausmeister/-innen	260213	0,8
43 Sicherheitsberufe	640053	1,9
44 Rechtsberufe	252561	0,8
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	180296	0,5
46 Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	176583	0,5
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	462152	1,4
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	2149242	6,4
49 Soziale Berufe	970451	2,9
50 Lehrer/-innen	1292285	3,9
51 Publ., Bibliotheks-, Übersetzungs-, verw. Wissenschaftsberufe	345798	1,0
52 Berufe in der Körperpflege	299462	0,9
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	755460	2,3
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	1283760	3,8
Gesamt	33457761	100,0

Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Azubis)

Das Berufsfeld 39, „Kaufmännische Büroberufe“ ist mit über drei Millionen Erwerbstätigen am stärksten besetzt. Hierin sind Sekretäre und Sekretärinnen, Bürosachbearbeiter/-innen, Industriekaufleute und ähnliche Berufsordnungen. Sie arbeiten in den unterschiedlichsten Branchen. Die Berufsfelder, die noch deutlicher kaufmännisch ausgerichtet sind (Verkaufsberufe im Einzelhandel (27), Groß-, Einzelhandelskaufleute (28), Bank-, Versicherungsfachleute (29) und sonstige kaufmännische Berufe (30)), umfassen zusammen noch einmal 12,7 %, hochgerechnet etwa 4,3 Millionen, der Erwerbstätigen. Weitere stark besetzte Berufsfelder sind die Bauberufe (18) mit 4,4 % (ca. 1,5 Mio. Erwerbstätige) und die Gesundheitsberufe ohne Approbation (6,4 % oder 2,1 Mio. Erwerbstätige).

Die Verteilung auf Basis der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, die im Folgenden auch zur Beschreibung der Berufsfelder herangezogen wird, ist Tabelle A4 (Spalte 1) zu entnehmen. Als Erwerbstätigkeit gilt eine Tätigkeit, bei der regelmäßig mindestens zehn Stunden pro Woche gegen Bezahlung gearbeitet wird („Kernerwerbstätige“). Um die Ergebnisse mit den Daten des Mikrozensus 2004 vergleichen zu können, wird dieser auf Kernerwerbstätige (ebenfalls ohne Auszubildende) in Privathaushalten am Ort ihrer Hauptwohnung beschränkt (Spalte 2).

Es zeigt sich, dass in beiden Stichproben die Erwerbstätigen nahezu gleich verteilt sind. Allerdings gibt es größere Abweichungen in drei Fällen. Die Abweichung von 0,9 % zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenbefragung im Berufsfeld der Hilfsarbeiter/innen o.n.T. (20) kann durch Unterschiede in der Zuordnung einzelner Berufsangaben zu den Berufsordnungen erklärt werden. Die Abweichung von 1,2 % beim Berufsfeld der Lehrer/innen (50) kann damit zusammenhängen, dass in Erhebungen wie der Erwerbstätigenbefragung Lehrerinnen und Lehrer wegen ihrer besseren Erreichbarkeit für die Interviewer leicht überrepräsentiert sind. Hier kann allerdings ebenfalls ein Unterschied in der Codierung der einzelnen Berufsangaben zum Ausdruck kommen. Tatsächlich bemerkenswert ist die Differenz im Berufsfeld der kaufmännischen Büroberufe (39) von plus 3,1 % in der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung.

V. Zusammenhang zwischen den 54 Berufsfeldern und anderen Merkmalen

5.1 Tätigkeitsschwerpunkte

Auf Basis des Tätigkeitsschwerpunktkonzeptes des Mikrozensus können sekundäre von primären Dienstleistungstätigkeiten unterschieden werden. Primäre Dienstleistungstätigkeiten stellen nach Klauer (1990, zitiert nach Tessaring (1994)) in Abgrenzung zu den Produktionstätigkeiten „im Schwerpunkt eine ‚Verlängerung‘ des Produktionsweges nach vorne und hinten dar, halten den gesamtwirtschaftlichen ‚Produktionsfluss‘ aufrecht oder gehen direkt in den Konsum ein“. Unter sekundären Dienstleistungstätigkeiten werden Tätigkeiten zusammengefasst, die in der Regel physisch nicht

greifbar sind und somit immaterielle Güter darstellen, die vorwiegend geistig erbracht werden. Sie werden auch als „Kopf-“ oder „Wissensarbeit“ bezeichnet und dadurch charakterisiert, dass sie „die industrielle Produktion qualitativ über die vermehrte Förderung und Nutzung des menschlichen Geistes, des ‚Humankapitals‘ verbessern“ (Klauder 1990). Demzufolge erfordern sie in der Regel einen Hochschulabschluss oder ein vergleichbar hohes Qualifikationsniveau. Die im Mikrozensus 2004 abgefragten Tätigkeitsschwerpunkte sind wie folgt den primären und sekundären Dienstleistungstätigkeiten zugeordnet (die übrigen Tätigkeitsschwerpunkte machen die Produktionstätigkeiten aus):

Primäre Dienstleistungstätigkeiten umfassen:

- Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren
- Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen
- Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten
- Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen
- Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling

Sekundäre Dienstleistungstätigkeiten umfassen:

- Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren
- Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen
- Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR
- Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten
- Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen, Beurkunden
- Erziehen, Ausbilden, Lehren
- Beraten, Informieren
- Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen, medizinisch/kosmetisch behandeln
- Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein

Tabelle 2: Tätigkeitsschwerpunkt nach Berufsfeldern in Prozent

Berufsfeld	Produktions-Tätigkeiten	Primäre DL-Tätigkeiten	Sekundäre DL-Tätigkeiten
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	86,3	7,1	6,6
2 Bergleute, Mineralgewinner	91,4	5,5	3,0
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	87,3	4,7	8,0
4 Chemie-, Kunststoffberufe	77,3	6,6	16,1
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	75,4	12,5	12,1
6 Metallherzeugung, -bearbeitung	95,1	1,9	3,0
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/innen	93,2	3,4	3,5
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/innen	92,9	3,2	4,0
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	88,5	6,1	5,5
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	53,2	13,8	33,0
11 Elektroberufe	82,9	5,2	12,0
12 Spinnberufe, Textilhersteller/innen, Textilveredler/innen	88,1	7,1	4,7
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	87,8	4,9	7,3
14 Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	40,1	56,9	3,0
15 Fleischer/-innen	53,6	43,5	3,0
16 Köche und Köchinnen	2,7	95,7	1,6
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	69,0	22,7	8,3
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	90,3	6,4	3,4
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	23,9	55,5	20,6
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	74,2	20,8	4,9
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	11,7	14,3	74,0
22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	5,5	7,1	87,5
23 Techniker/-innen	38,2	19,2	42,6
24 Technische Zeichner/innen, verwandte Berufe	2,1	62,8	35,1
25 Vermessungswesen	2,9	31,4	65,6

26 Technische Sonderkräfte	16,2	5,9	77,9
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	2,0	94,1	3,8
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	3,2	82,5	14,3
29 Bank-, Versicherungsfachleute	0,4	48,1	51,5
30 Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel, Kre-	2,4	62,4	35,2
31 Werbefachleute	2,0	15,8	82,2
32 Verkehrsberufe	6,3	90,8	2,9
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	24,7	59,0	16,3
34 Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	12,0	83,3	4,8
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	5,9	25,1	68,9
36 Verwaltungsberufe im ÖD	0,9	50,1	49,0
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	1,5	79,7	18,8
38 IT-Kernberufe	7,7	29,7	62,6
39 Kaufmännische Büroberufe	1,6	81,0	17,4
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	2,6	71,0	26,5
41 Personenschutz-, Wachberufe	3,7	83,1	13,2
42 Hausmeister/-innen	58,8	38,0	3,2
43 Sicherheitsberufe	2,7	79,0	18,3
44 Rechtsberufe	0,3	12,7	87,0
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	10,9	2,9	86,2
46 Designer/innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklame-	8,5	11,4	80,0
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	0,6	6,5	92,9
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	0,7	6,6	92,7
49 Soziale Berufe	0,6	3,2	96,2
50 Lehrer/-innen	0,4	1,1	98,5
51 Publizistische, Bibliotheks-, Übersetzungs-, verwandte Wissenschaftsberufe	1,7	15,6	82,8
52 Berufe in der Körperpflege	2,4	4,0	93,7
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	1,0	90,2	8,8
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	4,7	91,0	4,3
Gesamt	23,5	41,8	34,8

Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Auszubildende)

Gelb unterlegte Felder: Werte über 50 Prozent, grün unterlegte Felder: Werte von dreißig bis unter 50 Prozent

Die Berufsfelder folgen den zu erwartenden Tätigkeitsschwerpunkten. Hinsichtlich dieser Tätigkeitsschwerpunkte sind sie durchaus trennscharf. Felder mit inhaltlicher Nähe, wie die Gesundheitsberufe (die ja durch das Qualifikationsniveau unterschieden sind) oder die Personenschutz- und Wachberufe (BF 41) und die Sicherheitsberufe (43) (die durch die Branche unterschieden sind), haben auch ähnliche Anteilswerte der Tätigkeitsschwerpunkte. Bei Ingenieuren und Ingenieurinnen (21) und Techniker/-innen (23) sieht man dagegen die deutlichen Unterschiede in den Anteilen von Produktions- und sekundären Dienstleistungstätigkeiten. Auch die einzelnen kaufmännischen Berufsfelder (Verkaufsberufe (Einzelhandel) (27), Groß- und Einzelhandelskaufleute (28), Bank-, Versicherungsfachleute (29) und sonstige kaufmännische Berufe (30)) unterscheiden sich deutlich in ihren jeweiligen Anteilen primärer und sekundärer Dienstleistungstätigkeiten. Dabei sind die Berufsfelder 29 und 30 von einem deutlichen Schwerpunkt sekundärer Dienstleistungstätigkeiten gekennzeichnet, die Berufsfelder 27 und 28 hingegen sind geprägt durch primäre Dienstleistungstätigkeiten.

5.2 Branche und Wirtschaftsbereich

Die Branche war bei der Zuordnung nur ein zweitrangiges Kriterium, daher ist interessant zu sehen, wie sich die Berufsfelder nun auf die Branchen verteilen. Der Wirtschaftszweig des Erwerbsberufs wurde in der BIBB/BAUA-Erwerbstätigenbefragung 2006 und im Mikrozensus nach der Wirtschaftszweigklassifikation der Europäischen Union (NACE) bzw. nach der deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, vercodet. Die Wirtschaftsabteilungen (dritte Ebene) wurden zu neun Bereichen so zusammengefasst, wie es die Tabelle auf S. 21 zeigt.

Tabelle 3: Wirtschaftszweig nach Berufsfeldern in Prozent

Berufsfeld	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gastgew., Verkehr, Nachrichten	Finanzierung, Vermietung, Unternehmens-dienst-leister	Öffentliche Verwaltung, Er-ziehung, Unterricht	Gesundheits-, Veterinär-, Sozial-wesen	Sonstige Dienstl. (ohne öff. Verw.)
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	83,6	0,8	0,2	1,1	1,8	7,6	1,5	3,4
2 Bergleute, Mineralgewinner	0,5	82,5	6,5	5,0	1,3	1,9	1,3	1,0
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	0,3	82,3	9,6	4,1	0,2	0,8	1,3	1,3
4 Chemie-, Kunststoffberufe	0,1	88,9	1,0	5,1	2,2	0,7	1,2	0,7
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck		91,4	0,1	1,9	2,9	1,5	1,1	1,2
6 Metallherzeugung, -bearbeitung	0,1	92,0	3,5	2,4	0,7	0,4	0,5	0,4
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen	0,3	62,1	26,8	4,5	1,5	1,3	2,3	1,1
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	0,5	86,1	3,1	5,7	1,4	1,4	0,6	1,2
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	0,9	33,3	1,9	59,8	0,5	2,6	0,1	0,9
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe		61,2	0,2	27,2	0,7	1,3	8,6	0,7
11 Elektroberufe	0,2	45,1	26,5	17,7	4,6	2,7	1,3	2,0
12 Spinnberufe, Textilhersteller/-innen, Textilveredler/-innen	0,6	91,1	0,5	4,7		0,5	2,1	0,5
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung		69,1	0,6	18,4	1,0	1,9	3,7	5,2
14 Back- Konditor-, Süßwarenherstellung		78,8		20,4		0,1	0,6	
15 Fleischer/-innen	0,3	73,6		25,7	0,5			
16 Köche und Köchinnen	0,1	4,2	0,1	63,0	1,1	6,9	22,1	2,4
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	4,7	76,7		15,3	1,7		1,0	0,6
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	0,5	20,1	69,1	3,6	1,1	3,1	0,9	1,6
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	1,1	60,2	0,5	28,9	3,2	0,7	2,6	2,8
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	1,2	66,2	2,5	8,9	4,5	3,2	9,1	4,4
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	0,1	45,9	14,0	6,6	23,7	7,0	0,9	1,8
22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	0,2	38,3	1,1	2,8	31,0	18,0	5,6	2,9
23 Techniker/-innen	0,3	58,0	7,6	12,7	10,2	6,3	1,8	3,1
24 Technische Zeichner/-innen, verwandte Berufe		42,1	18,8	1,6	27,7	8,1		1,7
25 Vermessungswesen		10,8	8,7	2,5	32,3	43,3		2,4
26 Technische Sonderkräfte	2,8	59,5	1,9	3,2	17,4	7,4	5,7	2,3
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	1,3	11,7	0,3	83,9	1,1	0,3	0,2	1,2
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	0,5	11,2	2,0	80,5	3,5	0,3	0,3	1,6
29 Bank-, Versicherungsfachleute		0,3	0,0	0,2	97,6	1,7	0,1	0,2
30 Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel, Kreditgewerbe)	0,2	20,7	1,2	49,7	22,1	1,2	0,3	4,6

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

31 Werbefachleute	0,3	27,4	0,7	19,3	43,9	1,9	0,6	5,9
32 Verkehrsberufe	1,2	10,4	4,0	72,1	2,0	3,1	2,3	5,0
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	0,9	4,7		84,4	1,4	5,7	0,8	2,0
34 Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	0,4	36,8	1,8	51,0	3,7	2,8	0,9	2,6
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	0,9	25,9	6,4	23,7	30,6	3,7	2,6	6,3
36 Verwaltungsberufe im ÖD	0,1	1,4	0,1	8,1	3,9	76,5	4,9	4,9
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	1,5	29,1	6,5	22,7	24,1	5,7	4,9	5,6
38 IT-Kernberufe	0,1	22,6	0,7	10,9	55,7	5,7	1,5	2,7
39 Kaufmännische Büroberufe	0,6	26,1	6,1	22,9	22,7	10,8	5,0	5,8
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	0,6	12,2	5,1	17,9	31,0	18,1	8,6	6,5
41 Personenschutz-, Wachberufe		7,4	0,4	7,2	45,2	8,6	4,6	26,5
42 Hausmeister/-innen	0,2	5,2	8,3	9,1	26,8	25,5	12,7	12,1
43 Sicherheitsberufe		1,5	0,7	1,0	0,5	95,5	0,1	0,7
44 Rechtsberufe		2,1	0,2	0,8	44,0	49,4	1,1	2,3
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	0,1	5,5	0,1	1,9	5,7	3,6	0,3	82,9
46 Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	0,1	16,3	1,8	10,9	58,4	1,5	0,4	10,6
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	0,0	1,0		12,1	0,4	3,1	83,0	0,4
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation		0,5	0,0	2,5	0,4	1,3	93,7	1,5
49 Soziale Berufe	0,1	0,3	0,0	0,9	1,1	47,4	36,9	13,2
50 Lehrer/-innen	0,1	1,2	0,1	0,7	1,3	89,6	1,8	5,2
51 Publizistische, Bibliotheks-, Übersetzungs-, verwandte Wissenschaftsberufe	0,1	19,3	0,3	2,0	18,7	22,9	2,9	33,7
52 Berufe in der Körperpflege	0,1	0,2		3,0		0,1	6,0	90,7
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	0,5	1,2	0,1	80,8	1,4	1,7	8,0	6,3
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	0,4	6,5	1,2	12,5	33,4	11,9	12,6	21,5
Gesamt	2,4	24,0	6,8	22,9	13,0	14,1	11,1	5,8

Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Auszubildende)

Gelb unterlegte Felder: Werte über 50 Prozent, grün unterlegte Felder: Werte von dreißig bis unter 50 Prozent

Branche	WZ03
1 "Land-, Forstwirtschaft, Fischerei"	1-5
2 "Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe"	6-41
3 "Baugewerbe"	45
4 "Handel, Gastgewerbe und Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	50-64
5 "Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister"	65-74
6 "Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht"	75,80
8 "Gesundheits-, Veterinär-, Sozialwesen"	85
9 "Sonstige Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)"	90-99

Die meisten Berufsfelder haben einen deutlichen Branchenschwerpunkt. In einigen Fällen, wie beim Fahrzeugbau (BF 9), den Fleischer/innen (15) oder Köchinnen/Köche (16) zeigt sich aber, dass die Berufe in diesen Berufsfeldern durchaus in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen ausgeübt werden. Die Hausmeister/innen (42) und das Berufsfeld Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung (37) und die kaufmännischen Büroberufe (39) streuen sogar so stark, dass sie keinen erkennbaren Branchenschwerpunkt haben. Die Erwerbstätigen in diesen Berufsfeldern üben Tätigkeiten aus, die in unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen gebraucht werden. Die übrigen Berufsfelder, wie bspw. die Felder 41 (Personenschutz-, Wachberufe) und 43 (Sicherheitsberufe), können über die Verteilung über die Branchen unterschieden werden.

Quer zu den Branchen liegt der Wirtschaftsbereich, also Öffentlicher Dienst, Industrie, Handwerk etc. Dieser ist in der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006 erfasst. Da der Begriff „Öffentlicher Dienst“ in der subjektiven Wahrnehmung der Befragten viel weiter gefasst wird als in der offiziellen Definition (z.B. von Beschäftigten, die in den inzwischen privatisierten Bahn- und Postdiensten tätig sind), wurden die Angaben zum Wirtschaftsbereich mit den offenen Nennungen zur Branche (WZ03) auf Plausibilität geprüft und bei einer offensichtlich von der amtlichen Definition abweichenden Selbst-Einstufung der Befragten bereinigt.

Tabelle 4: Wirtschaftsbereich nach Berufsfeldern in Prozent

Berufsfeld	Öffentl. Dienst	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstige Dienstl.	Anderer WB
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	21,9	5,2	11,8	6,8	7,5	46,7
2 Bergleute, Mineralgewinner		47,1	0,0			52,9
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	3,1	53,8	30,8	6,2	4,6	1,5
4 Chemie-, Kunststoffberufe	0,5	92,3	4,4	2,2	0,5	
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	3,0	61,9	16,7	5,4	11,9	1,2
6 Metallherzeugung, -bearbeitung	0,3	79,3	12,8	2,4	1,3	3,9
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen	5,0	54,0	32,1	3,7	3,9	1,2
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	4,5	79,1	10,4	1,5	2,0	2,5
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	9,0	32,9	40,4	12,5	4,5	0,7
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	3,3	31,5	41,3	8,7	15,2	
11 Elektroberufe	7,5	46,1	29,9	5,3	8,7	2,4
12 Spinnberufe, Textilhersteller/innen, Textilveredler/innen		100,0			0,0	
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	5,7	35,8	24,5	24,5	9,4	
14 Back- Konditor-, Süßwarenherstellung		18,5	51,1	25,0	5,4	
15 Fleischer/-innen		11,9	45,2	38,1	4,8	
16 Köchen und Köchinnen	36,5	4,1	5,4	6,8	43,2	4,1
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	2,0	57,1	8,2	28,6	4,1	0,0
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	6,7	18,4	67,4	4,3	3,0	0,1
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	0,9	57,0	5,2	26,7	10,0	0,3
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	5,0	48,7	10,1	5,9	27,7	2,5
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	10,7	58,1	3,2	2,7	24,2	1,1
22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	28,0	47,6	2,4	2,4	19,5	
23 Techniker/-innen	13,6	53,1	13,8	4,1	13,8	1,6
24 Technische Zeichner/-innen, verwandte Berufe	8,3	41,7	22,2	0,0	27,8	
25 Vermessungswesen	73,5	5,9	2,9		14,7	2,9
26 Technische Sonderkräfte	16,9	64,8	1,4	0,0	8,5	8,5
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	1,2	2,2	12,6	78,5	5,4	0,1
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	1,1	13,5	3,0	79,2	2,4	0,7
29 Bank-, Versicherungsfachleute	24,9	1,1		2,0	72,1	
30 Sonstige kaufmänn. Berufe (ohne Groß-, Einzelh., Kreditgewerbe)	6,2	24,2	2,2	30,3	36,9	0,2
31 Werbefachleute	7,1	37,2	1,9	12,2	41,7	
32 Verkehrsberufe	20,4	12,2	5,1	13,4	45,3	3,6
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	21,9	3,1	6,3	3,1	65,6	

34 Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	10,9	28,6	4,6	27,9	24,8	3,2
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	5,4	30,9	6,8	13,4	42,2	1,4
36 Verwaltungsberufe im ÖD	85,7	1,4		0,2	12,7	0,0
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	7,7	26,6	8,9	18,9	36,7	1,2
38 IT-Kernberufe	13,4	33,6	1,8	8,5	42,3	0,4
39 Kaufmännische Büroberufe	12,8	25,1	9,7	15,8	35,0	1,6
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	35,5	4,0	4,8	10,1	45,2	0,4
41 Personenschutz-, Wachberufe	42,3	7,2	0,9	3,6	42,3	3,6
42 Hausmeister/-innen	39,9	10,5	3,3	4,6	35,3	6,5
43 Sicherheitsberufe	95,6	2,5	0,3		1,6	
44 Rechtsberufe	55,6	4,9			39,6	
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	36,4	1,3	6,5	5,2	50,6	
46 Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	1,2	15,7	14,5	15,7	50,6	2,4
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	33,0	1,0	0,5	11,0	54,5	
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	43,1	0,1	0,8	1,6	50,4	4,1
49 Soziale Berufe	55,1	0,4	0,3	0,3	41,6	2,2
50 Lehrer/-innen	79,5	1,8	0,8	0,1	17,5	0,3
51 Publ., Bibliotheks-, Übersetzungs-, verw. Wissenschaftsberufe	33,8	20,1	3,0	1,3	41,0	0,9
52 Berufe in der Körperpflege	1,7	0,0	66,1	7,0	24,3	0,9
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	11,2	2,6	2,6	10,5	68,4	4,8
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	28,4	7,6	12,1	11,7	34,6	5,6
Gesamt	23,7	23,3	11,1	13,3	25,9	2,6

Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, Kernerwerbstätige, gewichtete Daten (Kursiv gedruckte Prozentwerte beziehen sich auf eine ungewichtete Fallzahl von $n < 30$.)

Gelb unterlegte Felder: Werte über 50 Prozent, grün unterlegte Felder: Werte von dreißig bis unter 50 Prozent

Bei den Wirtschaftsbereichen bleibt die grundsätzliche Trennschärfe der Berufsfelder bestehen. So sind zum Beispiel die Felder der Verkaufsberufe (Einzelhandel) (27) und Groß- und Einzelhandelskaufleute (28) durch ihre Anteile in Industrie und Handwerk voneinander abgegrenzt, sie erreichen einen Anteil von fast 80 % im Handel, während die Berufsfelder 29 und 30 (Bank-, Versicherungsfachleute und sonstige kaufmännische Berufe) eher in dem Bereich der sonstigen Dienstleistungen zu finden sind (72,1 % und 36,9 %).

5.3 Anforderungsniveau der Arbeitsplätze

Mit dem Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes kann die Wirkung von Arbeitsplatzmerkmalen valider abgebildet werden als mit dem Qualifikationsniveau (vgl. Schiener 2006). Zwar besteht ein enger Zusammenhang zwischen den Anforderungen des Arbeitsplatzes und der formalen Berufsqualifikation des Arbeitsplatzinhabers, Abweichungen sind jedoch keine Seltenheit (vgl. Büchel 1998). So waren 2004 in Deutschland knapp 20% der Erwerbstätigen mit Hochschulabschluss und 17% der Erwerbstätigen mit abgeschlossener Berufsausbildung unterhalb ihres Qualifikationsniveaus beschäftigt (Konsortium Bildungsberichterstattung 2006).

Zur Messung des Anforderungsniveaus der Arbeitsplätze wird ein subjektiver Ansatz verwendet, der in der Qualifikationsforschung als besonders valide und zuverlässig gilt.⁴

Gefragt wurde, welche Art von Ausbildung für die Ausübung der Tätigkeit in der Regel erforderlich ist: Eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, ein Fortbildungsabschluss (z.B. zum Meister oder Techniker) oder kein beruflicher Ausbildungsabschluss. Um eine genaue Kategorisierung mit möglichst wenigen Inkonsistenzen vornehmen zu können, wurden drei weitere in der Erwerbstätigenbefragung erfasste Merkmale zur Generierung des Anforderungsniveaus herangezogen: Die Einarbeitungszeit (kurz vs. länger), der Besuch von besonderen Lehr-

⁴ Die Stellung im Betrieb zur Messung der Arbeitsplatzanforderung ist kein eindeutiger Indikator der Arbeitskräftenachfrage, da z.B. Arbeiter entsprechend ihrer Ausbildung in die Gruppen „Ungelernt, Angelernt“ bzw. „Facharbeiter“ aufgeteilt werden und so auch Eigenschaften des Arbeitskräfteangebots eine Rolle spielen (vgl. Schiener 2006). Hinzu kommt, dass das Niveau der ausgeübten Tätigkeit nicht immer der Eingruppierung folgen muss (z.B. Wissenschaftler auf Sachbearbeiterpositionen).

gängen oder Kursen (Ja / Nein) sowie die Stellung im Betrieb. Folgende drei Niveaustufen werden auf Basis dieser Indikatoren im Folgenden unterschieden (zur genauen Definition siehe Hall 2007):

- Kein Berufsabschluss erforderlich (Einfacharbeitsplätze): Tätigkeiten für die nach Aussage der Befragten kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nur eine kurze Einarbeitungszeit in die Tätigkeit notwendig ist.
- Abgeschlossene Berufsausbildung: Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene duale oder schulische Berufsausbildung notwendig ist inkl. Tätigkeiten, für die ein Meister-, Technikerabschluss oder ein gleichwertiger Fachschulabschluss notwendig ist, inkl. leitende Positionen.
- Akademischer Abschluss: Tätigkeiten, für die ein (Fach-)Hochschulabschluss notwendig ist.

Rund jeder siebte Arbeitsplatz der Kernerwerbstätigen in Deutschland (15%) kann nach obiger Definition als Einfacharbeitsplatz bezeichnet werden. Der Anteil an Einfacharbeitsplätzen ist bezogen auf alle Erwerbstätige etwas höher, da Erwerbstätige mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von unter 10 Stunden in der Stichprobe nicht vertreten sind. Auf Basis der amtlichen Statistik (Mikrozensus 2004) können rund 3% aller Erwerbstätigen in Deutschland identifiziert werden, die weniger als 10 Stunden die Woche arbeiten und als Un-/Angelernte/r oder einfacher Angestellte/r tätig sind. Berücksichtigt man diese Größe erhöht sich der Anteil an Einfacharbeitsplätzen um 2%-Punkte auf rund 17%, der Anteil an Arbeitsplätzen, für die eine Berufsausbildung notwendig ist, sinkt um rund 1%-Punkt.

Tabelle 5: Anforderungsniveau der Arbeitsplätze nach Berufsfeldern in Prozent

Berufsfeld	Kein Berufsabschluss	Berufsausbildung ¹⁾	Akademischer Abschluss
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	12,7	81,1	6,1
2 Bergleute, Mineralgewinner	11,8	88,2	
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	29,7	70,3	
4 Chemie-, Kunststoffberufe	35,2	64,8	
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	22,8	74,3	3,0
6 Metallerzeugung, -bearbeitung	15,3	84,7	
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/innen	19,8	80,1	0,2
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	8,1	91,7	0,2
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	7,7	91,8	0,5
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	5,6	92,2	2,2
11 Elektroberufe	4,8	94,7	0,5
12 Spinnberufe, Textilhersteller/-innen, Textilveredler/-innen	41,7	58,3	
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	27,8	72,2	
14 Back- Konditor-, Süßwarenherstellung	17,6	81,3	1,1
15 Fleischer/-innen	20,9	79,1	
16 Köche und Köchinnen	38,3	61,7	
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	32,7	67,3	
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	11,8	88,0	0,2
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	50,0	49,1	0,9
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	71,7	28,3	0,0
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	0,5	9,3	90,3
22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	2,4	9,6	88,0
23 Techniker/-innen	1,6	89,8	8,6
24 Technische Zeichner/innen, verwandte Berufe		100,0	0,0
25 Vermessungswesen	5,7	74,3	20,0
26 Technische Sonderkräfte	5,5	90,4	4,1
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	31,8	67,8	0,4
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	6,5	85,0	8,5
29 Bank-, Versicherungsfachleute	1,1	84,3	14,6
30 Sonstige kaufmänn. Berufe (ohne Groß-, Einzel-, Kreditgewerbe)	8,0	78,6	13,4

31 Werbefachleute	5,8	48,4	45,8
32 Verkehrsberufe	36,7	62,9	0,5
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	12,9	67,7	19,4
34 Packer/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	48,5	50,6	0,9
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	1,1	44,1	54,8
36 Verwaltungsberufe im ÖD	2,2	62,1	35,7
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	4,8	70,6	24,6
38 IT-Kernberufe	1,2	47,8	51,0
39 Kaufmännische Büroberufe	9,3	85,0	5,7
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	37,3	56,2	6,4
41 Personenschutz-, Wachberufe	33,3	65,8	0,9
42 Hausmeister/-innen	25,0	75,0	
43 Sicherheitsberufe	2,5	61,5	36,0
44 Rechtsberufe		20,3	79,7
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	14,5	47,4	38,2
46 Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	7,2	54,2	38,6
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	0,5	9,0	90,5
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	5,2	92,5	2,4
49 Soziale Berufe	6,5	53,8	39,7
50 Lehrer/-innen	1,7	13,1	85,2
51 Publ., Bibliotheks-, Übersetzungs-, verw. Wissenschaftsberufe	10,3	28,6	61,1
52 Berufe in der Körperpflege	1,8	98,2	
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	39,3	59,4	1,3
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	72,9	27,1	0,0
Gesamt	14,8	65,4	19,8

Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, Kernerwerbstätige, gewichtete Daten.

Anmerkungen : ¹⁾ Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene duale oder schulische Berufsausbildung notwendig ist inkl. Tätigkeiten, für die ein Meister-, Technikerabschluss oder ein gleichwertiger Fachschulabschluss notwendig ist, inkl. leitender Positionen.
 Kursiv gedruckte Prozentwerte beziehen sich auf eine ungewichtete Fallzahl von n <30
 Gelb unterlegte Felder: Werte über 50 Prozent, grün unterlegte Felder: Werte von dreißig bis unter 50 Prozent.

Die Berufsfelder, die im Wirtschaftsbereich der Industrie liegen, weisen, verglichen mit dem Durchschnitt über alle Berufsfelder, einen hohen Anteil an Arbeitsplätzen mit niedrigem Anforderungsniveau auf. Berufsfelder, die einen hohen Anteil an primären Dienstleistungstätigkeiten beinhalten (wie die Reinigungs-, Entsorgungsberufe (54), die Personenschutz-, Wachberufe (41), die Verkehrsberufe (32) oder die Verkaufsberufe (Einzelhandel) (27)) sind ebenfalls durch einen hohen Anteil an Arbeitsplätzen gekennzeichnet, für die kein Berufsabschluss erforderlich ist. Die Berufsfelder 27 (Verkaufsberufe (Einzelhandel)) und 28 (Groß-, Einzelhandelskaufleute) unterscheiden sich durch ihre Anteile im niedrigen und mittleren Anforderungsniveau der Arbeitsplätze. Erwartungsgemäß haben auch viele der Berufe, die einen Tätigkeitsschwerpunkt bei den sekundären Dienstleistungstätigkeiten haben, überdurchschnittlich hohe Anteile von Arbeitsplätzen, für die ein akademischer Abschluss benötigt wird.

5.4 Die Ähnlichkeit der Berufe innerhalb von Gruppen von Berufen

Mit der Analyse der Ähnlichkeit von Berufen innerhalb von Gruppen von Berufen soll überprüft werden, inwieweit die Gruppierung der einzelnen Berufsordnungen nach Berufsfeldern tatsächlich dem impliziten Ziel genügt hat, die Berufsfelder zu homogenisieren. Diese Homogenisierung sollte vor allem im Hinblick auf die Tätigkeitsschwerpunkte sichtbar sein.

Im Mikrozensus wurde die überwiegend ausgeübte berufliche Tätigkeit erfasst. Unter 20 vorgegebenen Tätigkeiten konnten die Befragten die herausuchen, die ihrer Meinung nach die wichtigste Tätigkeit für die Ausübung ihres Berufes ist. Aggregiert man auf die Berufsordnungen, so ergeben sich Anteilswerte der einzelnen Tätigkeiten für jede Berufsordnung. Dabei gibt es meist einen klaren Tätigkeitsschwerpunkt.

Innerhalb der Berufsgruppen finden sich nun aber Berufsordnungen, die sich in ihrer Verteilung der einzelnen Tätigkeitsanteile unterscheiden können. Es ist genau dieser Unterschied, der hier von Interesse ist. An sich sollte er recht gering sein, denn die KldB erhebt den Anspruch, Berufe gemäß der in ihnen ausgeübten Tätigkeiten zu gruppieren. Dennoch zeigt sich, dass in einigen Berufsgruppen dieses Kriterium aktuell nur noch schlecht erfüllt wird. Um wieder Berufe zusammenzufassen, deren Tätigkeiten ähnlich verteilt sind, haben wir zur Erstellung der Berufsfelder auf die Tätigkeitsschwerpunkte zurückgegriffen.

Demnach erheben wir den gleichen Anspruch wie auch die KldB: die Berufsordnungen innerhalb der Berufsfelder sollten möglichst ähnlich im Hinblick auf ihre überwiegend ausgeübten Tätigkeiten sein.

Die Ähnlichkeit der Berufe in den einzelnen Berufsgruppen im Hinblick auf ihre „Tätigkeitsprofile“ lässt sich darstellen als die Summe der absoluten mittleren Abweichungen (S).⁵ Je größer diese Zahl ist, umso weniger ähnlich sind sich die Berufsordnungen in einer Berufsgruppe im Hinblick auf die Tätigkeiten. Allerdings ist hier der Maximalwert von S abhängig von der Anzahl der Berufsordnungen, die eine Gruppe enthält, was zur Folge hat, dass die einzelnen Werte nicht miteinander vergleichbar sind. Um das zu erreichen, werden die S-Werte durch den jeweiligen Maximalwert dividiert. Es entsteht ein Indexwert (I_S), der zwischen 0 und 1 variiert. Der Wert 0 wird dann angenommen, wenn innerhalb einer Gruppe exakt gleiche Berufsordnungen zu finden sind, der Wert 1 dann, wenn diese Berufsordnungen alle maximal verschieden sind. Die Berechnung und Herleitung der Formeln ist im Anhang detailliert dargestellt.

Die einzelnen Werte für die Berufsfelder des BIBB gibt Tabelle 6 wieder. Keines der Berufsfelder erscheint sehr heterogen besetzt, allerdings gibt es auch einige, die keine sehr große Ähnlichkeit zwischen den Berufsordnungen aufweisen. Nun ist es so, dass die Zahl der Berufsfelder mit 54 deutlich geringer ist als die der Berufsgruppen mit 88. Daher sollte es so sein, dass die Berufsgruppen sich insgesamt etwas homogener darstellen als die Berufsfelder. Zumal bei den Berufsgruppen im Bereich der Fertigungsberufe eine sehr hohe Differenzierung erreicht wurde, die sich wiederum in sehr homogenen Berufsordnungen ausdrückt. Da gerade bei den Fertigungsberufen die Berufsfelder Zusammenfassungen vorgenommen haben, liegt nahe, dass hier auch weniger ähnliche Berufsordnungen zusammengefasst wurden.

Um einen Überblick über diese Angaben zur zwischenberuflichen Ähnlichkeit in den Berufsfeldern zu erhalten, ist die Verteilung für den Indexwert I_S hier einmal zusammenfassend als Boxplot dargestellt (Abb. 1 „Index der Ähnlichkeiten der Tätigkeiten der Berufsordnungen in den BIBB-Berufsfeldern“).

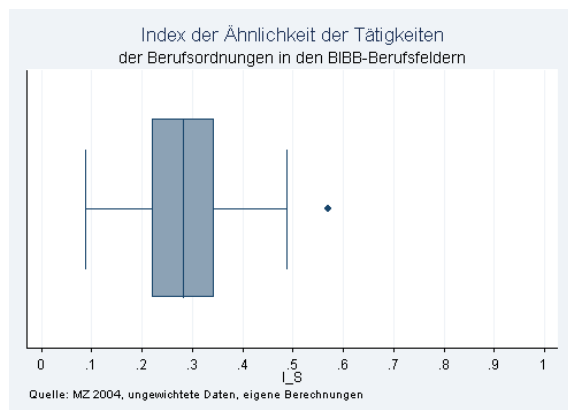


Abbildung 2: Index der Ähnlichkeit der Tätigkeiten der Berufsordnungen in den BIBB-Berufsfeldern

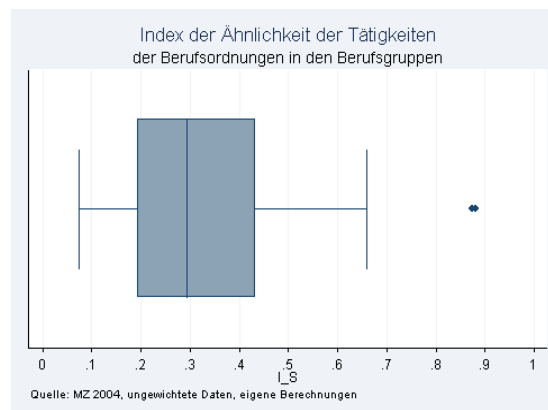


Abbildung 1: Index der Ähnlichkeit der Tätigkeiten der Berufsordnungen in den Berufsgruppen

Insgesamt zeigt sich, dass die Berufsfelder ihr Ziel, möglichst ähnliche Berufsordnungen zusammenzufassen, durchaus erfüllen. In allen Berufsfeldern sind mehr ähnliche als unähnliche Berufsordnungen, nur in einem Fall wurde das nicht erreicht. Dies ist das Berufsfeld 20 „Hilfsarbeiter/innen o.n.T.“.

Ein direkter Vergleich mit den Berufsgruppen soll zumindest in der komprimierten Form eines weiteren Boxplots statt finden (Abb. 2 „Index der Ähnlichkeiten der Tätigkeiten der Berufsordnungen in den

⁵ Für jede Tätigkeit wird dabei der Mittelwert innerhalb der Berufsgruppe berechnet, dann werden die absoluten Abweichungen der einzelnen Berufsordnungen von diesem Mittelwert summiert und durch die Zahl der Berufsordnungen dividiert. Diese mittleren Abweichungen werden dann für jede Berufsgruppe über alle Tätigkeiten summiert.

Berufsgruppen“), wengleich man bedenken muss, was oben schon über die unterschiedliche Zusammensetzung der Berufsgruppen und Berufsfelder gesagt wurde.

Es zeigt sich, dass die Berufsgruppen mehr streuen als die Berufsfelder: die mittleren 50 Prozent umfassen bei den Berufsgruppen einen I_s -Bereich von mehr als 0,2; bei den Berufsfeldern beträgt der gleiche Abstand weniger als 0,15. Man kann also durchaus davon ausgehen, dass in den BIBB-Berufsfeldern einander ähnliche Berufsordnungen zusammengefasst sind.

Tabelle 6: Ähnlichkeit der Berufsordnungen innerhalb von Berufsfeldern

Berufsfeld	Bezeichnung	I_s
1	Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	.3443247
2	Bergleute, Mineralgewinner	.3104045
3	Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	.2115776
4	Chemie-, Kunststoffberufe	.3111939
5	Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	.3102782
6	Metallerzeugung, -bearbeitung	.2070576
7	Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen	.183791
8	Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	.2496615
9	Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	.2412519
10	Feinwerktechnische, verwandte Berufe	.4320671
11	Elektroberufe	.2768352
12	Spinnberufe, Textilhersteller/-innen, Textilveredler/-innen	.1368201
13	Textilverarbeitung, Lederherstellung	.2341993
14	Back- Konditor-, Süßwarenherstellung	.2941138
15	Fleischer/-innen	-/-
16	Köche und Köchinnen	-/-
17	Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	.2720034
18	Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	.2819656
19	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	.4886308
20	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	.5711969
21	Ingenieure und Ingenieurinnen	.2672699
22	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	.1854998
23	Techniker/-innen	.2680352
24	Technische Zeichner/-innen, verwandte Berufe	.0902233
25	Vermessungswesen	.174908
26	Technische Sonderkräfte	.3554474
27	Verkaufsberufe (Einzelhandel)	.2436761
28	Groß-, Einzelhandelskaufleute	.1717225
29	Bank-, Versicherungsfachleute	.1285523
30	Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel, Kreditgewerbe)	.3447391
31	Werbefachleute	.2609784
32	Verkehrsberufe	.4168713
33	Luft-, Schifffahrtsberufe	.3849174
34	Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	.1896348
35	Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	.4200975
36	Verwaltungsberufe im ÖD	.3437381
37	Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	.3386609
38	IT-Kernberufe	.2258831
39	Kaufmännische Büroberufe	.1772024
40	Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	.4306635

41	Personenschutz-, Wachberufe	.2813277
42	Hausmeister/-innen	-/-
43	Sicherheitsberufe	.4632468
44	Rechtsberufe	.2872939
45	Künstler/-innen, Musiker/-innen	.2732924
46	Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	.4807434
47	Gesundheitsberufe mit Approbation	.348591
48	Gesundheitsberufe ohne Approbation	.3344908
49	Soziale Berufe	.4125168
50	Lehrer/-innen	.1453499
51	Publizistische, Bibliotheks-, Übersetzungs-, verwandte Wissenschaftsberufe	.4514057
52	Berufe in der Körperpflege	.0873436
53	Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	.2199735
54	Reinigungs-, Entsorgungsberufe	.3215342

Quelle: Mikrozensus 2004, Scientific Usefile, ungewichtete Daten, eigene Berechnungen

5.5 Zusammenfassende Beurteilung der Berufsfelder

Die Neugruppierung der Berufsordnungen zu Berufsfeldern entlang der Dimensionen des Tätigkeits- und Branchenschwerpunktes wurde aufgrund inhaltlicher Überlegungen durchgeführt, um für Projektionen des zukünftigen Arbeitskräftebedarfs nach Qualifikationen geeignete Gruppen zu haben. Alle Berufsordnungen der KldB92 sind in den Berufsfeldern vollständig aufgegangen.

Die Zuordnung erfolgte anhand eines einfachen und eindeutigen Schlüssels, was dazu führte, dass die einzelnen Berufsfelder in sich im Hinblick auf die Dimension des Tätigkeitsschwerpunktes homogen sind (vgl. Abs. 5.4). Die einzelnen Berufsfelder sind voneinander unterschieden: Tätigkeitsschwerpunkte, Branchen und Wirtschaftsbereiche und Anforderungsniveau sind Dimensionen, die die Berufsfelder überwiegend trennscharf voneinander abgrenzen (vgl. Abs. 5.1 bis 5.3).

Um zu prüfen, ob mit den vorliegenden Daten der Tätigkeits- und Branchenschwerpunkte die Berufsordnungen (und damit auch die Berufsfelder) sinnvoll dargestellt werden können, wurden weitere Analysen unternommen. Eine Diskriminanzanalyse beschreibt in diesem Zusammenhang, wie stringent die Zuordnungsregeln bei der Bestimmung der Berufsfelder eingehalten wurden, aber auch wie gut die Merkmale, die für die Zuordnung genutzt wurden, die einzelnen Berufsordnungen so voneinander trennen, dass ihre Zusammenfassung in unterschiedlichen Gruppen gerechtfertigt ist.

Dafür wurden auf der Ebene der Berufsordnungen die Angaben der Befragten aggregiert, so dass für jede Berufsordnung ein Profil aus den Prozentanteilen der Tätigkeiten entstand.⁶ Auf diese Weise wurde auch eine Verteilung auf die Branchen berechnet. Eine Diskriminanzfunktion, die auf solchen Tätigkeits- und Branchenanteilen basiert, enthält allerdings Variablen, die sozusagen modellendogen sind – eben weil Tätigkeiten und Branchen ohnehin genutzt wurden, um die Zuordnung der Berufsordnungen in die Berufsfelder vorzunehmen. Das heißt aber auch, dass per Definitionem diese Merkmale im Hinblick auf die Berufsfelder trennscharf sein müssen.

Es ergeben sich bei einer Diskriminanzanalyse bei allen Variablen mit Tätigkeitsanteilen signifikante Unterschiede in den Gruppenmittelwerten zwischen den Berufsfeldern, nur bei einigen Variablen der Branchenanteile ist dies nicht gegeben. Die Diskriminanzfunktionen liefern signifikante Beiträge zur Trennung der Gruppen. In der Tat zeigt sich, dass 87,9 % der Berufsordnungen mit Hilfe der Merkmale Tätigkeitsanteile und Branchenanteile „richtig“ zugeordnet werden können.⁷

Leider kann mit diesem Vorgehen nicht überprüft werden, inwieweit die Tätigkeiten und Branchen auf der Ebene der Berufsklassen auch die Berufsordnungen bestimmen, da im Mikrozensus die Daten nur bis zur Ebene der Berufsordnungen vercodet vorliegen. Eine direkte Übertragung dieser Methode auf die Daten der BIBB/BAuA-Erhebung ist ebenfalls nicht möglich, weil dort die Tätigkeiten anders erho-

⁶ Haben von 3400 Bäckerinnen und Bäckern 3000 angegeben, ihr TSP sei „Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten“ (12), entspricht das einem Anteil dieser Tätigkeit von 88,24 %. Für die übrigen Tätigkeiten ergeben sich entsprechend andere Anteilswerte.

⁷ Es werden dabei 38 Diskriminanzfunktionen berechnet, mit denen die Berufsordnungen in die 54 Berufsfelder eingeordnet werden. Durch sie werden 99,7 % der Varianz erklärt, ihre Eigenwerte variieren dabei zwischen 0,317 und 70,334. Die kanonischen Korrelationen der ersten 25 Diskriminanzfunktionen sind größer als 0,8, bei der 38. liegt sie immerhin noch bei 0,491.

ben wurden und die Fallzahlen zu gering sind.⁸ Letztlich kann man aber davon ausgehen, dass unter den gegebenen Voraussetzungen und Einschränkungen durch die Daten die Kriterien von Tätigkeitsschwerpunkt und Branchenschwerpunkt nicht nur in inhaltlicher Hinsicht, sondern auch in empirischer Hinsicht sinnvolle und gut voneinander unterscheidbare Gruppen liefern.

Das zeigt sich auch, wenn man die oben angesprochenen Indikatoren zur Beschreibung der Berufsfelder hinzunimmt, wie es in Tabelle 7 zu sehen ist. Die Berufsfelder sind in Tabelle 7 aufsteigend nach Tätigkeitsschwerpunkten und danach nach Branchenschwerpunkten sortiert.

Tabelle 7: Verschiedene Indikatoren nach Berufsfeldern

Berufsfeld	TSP ¹⁾	BSP ¹⁾	Anteil Sekundäre Dienstl. ¹⁾	Anford.-niveau ^{*)} Akadem. ²⁾	Anford.-niveau ^{**)} Ohne A. ²⁾
2 Bergleute, Mineralgewinner	1	10	3,0		11,8
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	1	15	8,3		33,3
12 Spinnberufe, Textilhersteller/-innen, Textilveredler/-innen	1	17	4,7		41,7
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	1	22	12,1	3,0	22,8
4 Chemie-, Kunststoffberufe	1	24	16,1	0,5	35,2
6 Metallerzeugung, -bearbeitung	1	28	3,0		15,3
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/-innen	1	29	4,0	0,5	8,1
23 Techniker/-innen	1	29	42,6	8,6	1,6
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	2	1	6,6	6,6	12,8
15 Fleischer/-innen	4	15	3,0	2,3	20,9
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	4	18	7,3	3,7	27,8
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	4	26	8,0		29,7
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	4	33	33,0	2,2	5,6
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	4	34	4,9	0,0	71,7
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	4	45	3,4	0,5	11,8
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/-innen	4	45	3,5	0,3	19,8
11 Elektroberufe	4	45	12,0	1,4	4,8
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	5	52	3,8	1,6	31,9
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	5	52	14,3	8,5	6,5
30 Sonstige kaufmänn. Berufe (ohne Groß-, Einzelh., Kreditgewerbe)	5	63	35,2	13,4	8,0
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	6	50	5,5	1,0	7,8
42 Hausmeister/-innen	6	70	3,2		25,0
29 Bank-, Versicherungsfachleute	7	65	51,5	14,6	1,1
39 Kaufmännische Büroberufe	7	74	17,4	5,7	9,3
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	7	74	18,8	24,6	4,8
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	7	74	26,5	6,4	37,3
24 Technische Zeichner/-innen, verwandte Berufe	7	74	35,1	0,0	
36 Verwaltungsberufe im ÖD	7	75	49,0	35,7	2,2
26 Technische Sonderkräfte	8	24	77,9	4,1	5,5
25 Vermessungswesen	8	75	65,6	20,0	5,7

⁸ Eine multinomiale Logistische Regression könnte in diesem Zusammenhang genutzt werden, um zu prüfen, inwieweit die Berufsordnungen durch die einzelnen Tätigkeiten und Branchen bestimmt werden. Dafür wäre es allerdings nötig, die Berufsordnungen mit 360 Kategorien in ein solches Modell einfließen zu lassen, was technisch überaus aufwändig ist. Selbst auf der Ebene der Berufsfelder (hier gibt es „nur“ 54 Kategorien) können mit statistischer Software (SPSS, Stata und R) wegen der technischen Begrenzungen keine Ergebnisse erzielt werden.

Die von einem multinominalen Logit-Modell (MNL) berechneten Koeffizienten könnten genutzt werden, um die Wahrscheinlichkeit zu ermitteln, mit dem eine Berufsordnung, bezeichnet durch eine spezifische Kombination von Tätigkeitsanteilen und Branchenanteilen, einem anderen als dem zugeordneten Berufsfeld zugeordnet werden könnte. Dabei dient eine Berufsordnung mit ihren jeweiligen Ausprägungen als Referenzkategorie, die berechneten Koeffizienten bezeichnen die Abweichungen der Berufsordnungen von dieser Referenzkategorie. Wenn die von uns gewählten Merkmale in der Lage sind, die Berufsordnungen voneinander zu unterscheiden, dann sollten diese Abweichungen möglichst hoch sein.

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	9	24	87,5	88,0	2,4
38 IT-Kernberufe	9	72	62,6	51,0	1,2
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	9	74	74,0	90,3	0,5
46 Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	9	74	80,0	38,6	7,2
31 Werbefachleute	10	74	82,2	45,8	5,8
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	11	74	68,9	54,8	1,1
14 Back- Konditor-, Süßwarenherstellung	12	15	3,0	1,1	17,6
16 Köche und Köchinnen	12	55	1,6	0,5	38,3
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	12	55	8,8	1,3	39,3
44 Rechtsberufe	13	75	87,0	79,7	
49 Soziale Berufe	14	80	96,2	43,4	6,5
50 Lehrer/-innen	14	80	98,5	85,2	1,7
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	16	80	92,7	6,5	5,2
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	16	85	92,9	90,5	0,5
52 Berufe in der Körperpflege	16	93	93,7		1,8
51 Publ., Bibliotheks-, Übersetzungs-, verw. Wissenschaftsberufe	17	92	82,8	61,1	10,3
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	17	92	86,2	37,7	14,3
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	18	52	20,6	1,2	50,0
32 Verkehrsberufe	18	60	2,9	0,5	36,7
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	18	62	16,3	19,4	12,9
34 Packer/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	18	64	4,8	0,9	48,4
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	19	74	4,3	0,0	72,7
41 Personenschutz-, Wachberufe	20	74	13,2	0,9	33,3
43 Sicherheitsberufe	20	75	18,3	35,8	2,5

¹⁾ Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Auszubildende)

²⁾ Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, Kernerwerbstätige, gewichtete Daten.

Anmerkungen : ¹⁾ Tätigkeiten, für die eine akademische Ausbildung notwendig ist;

²⁾ Tätigkeiten, für die kein Ausbildungsabschluss erforderlich ist

Zusätzlich zu Tätigkeits- und Branchenschwerpunkten ergeben sich aber durch die Hinzunahme der Informationen über den Anteil der sekundären Dienstleistungstätigkeiten in einem Berufsfeld deutliche Unterschiede. Im Bereich der Tätigkeitsschwerpunkte 1 bis 4, die alle Produktionstätigkeiten bezeichnen, stechen so die Berufsfelder 23 (Techniker/innen), 10 (feinwerktechnische, verwandte Berufe), 4 (Chemie-, Kunststoffberufe) und 5 (Papierherstellung, -verarbeitung, Druck) durch besonders hohe Anteile sekundärer Dienstleistungstätigkeiten hervor. Das durchschnittliche Anforderungsniveau der Arbeitsplätze, die in den Berufsordnungen und -feldern zusammengefasst sind, wird in den letzten beiden Spalten getrennt für ein akademisches Anforderungsniveau und das Anforderungsniveau „ohne Ausbildung“ angegeben. Hier zeigt sich, dass der oben angesprochene Zusammenhang von hohem Anteil sekundärer Dienstleistungstätigkeiten und hohem Anforderungsniveau so eindeutig nicht zutreffen kann. Über das Anforderungsniveau können also die Berufsfelder noch weiter differenziert werden.

VI. Zuordnung der anerkannten Ausbildungsberufe zu den 54 Berufsfeldern

Derzeit gibt es ca. 350 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe im dualen System (z.B. Einzelhandelskaufmann, Kfz-Mechaniker). Sie unterliegen dem Bundesrecht und sind durch das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Handwerksordnung (HWO) geregelt.

Tabelle 8: Duale Ausbildungsberufe (Labels der KIdB 1992) nach Berufsfeldern

Berufsfeld	Ausbildungsberufe (Label der KIdB 1992)	Zahl Fachrichtungen
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	110 Landwirte, allgemein	2
	120 Winzer, allgemein	1
	230 Tierwirte o.n.A.	1
	236 Fischwirte	1
	238 Pferdewirte (Pferdezucht, -haltung)	1
	240 Tierpfleger, allgemein	1
	510 Gärtner, allgemein	1
	615 Revierjäger, Wildheger und verwandte Berufe	1
	621 Forstwirte (Waldfacharbeiter), allgemein	1
	Insgesamt	10
2 Bergleute, Mineralgewinner	701 Bergmechaniker o.n.T.	1
	702 Berg- und Maschinenleute o.n.T.	1
	805 Aufbereitungsmechaniker	1
	Insgesamt	3
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	1010 Steinbearbeiter, allgemein	1
	1011 Steinmetz(en) und Steinbildhauer, Restaurator(en)	1
	1018 Edelsteinbearbeiter	3
	1120 Formsteinhersteller, allgemein	1
	1121 Betonfertigteilbauer, Betonstein- und Terrazzoherst.	2
	1210 Keramiker, Töpfer, allgemein	1
	1211 Industrie-, Baukeramiker	2
	1212 Kerammodelleure, Kerammodelleinrichter	1
	1216 Garnierer, Keramteilemontierer, Oberflächenvergüter	1
	1219 Andere Keramiker	1
	1310 Industrieglasfertiger, allgemein	1
	1312 Mundhohlglasmacher	1
	1316 Glasbläser vor der Lampe, Glasinstrumentenmacher	4
	1350 Glasbearbeiter, Glasveredler, allgemein	2
	1356 Feinoptiker	1
	1358 Brillenoptikschleifer	1
	Insgesamt	24
4 Chemie-, Kunststoffberufe	1410 Chemiebetriebswerker, Chemie(fach)arbeiter, allgemein	2
	1411 Pharmakant(en) o.n.T.	1
	1418 Wachszieher, Wachsbildner	1
	1421 Chemielaborwerker	1
	1458 Vulkaniseure	1
	1520 Kunststoff-Formgeber, allgemein	1
	Insgesamt	7
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	1610 Papiermacher	1
	1620 Verpackungsmittelmechaniker, allgemein	1
	1721 Reprovorbereiter	1
	1736 Flexograf(en), Stempelmacher	1

	1740 Drucker o.n.A.	1
	1742 Flachdrucker	1
	1751 Siebdrucker	1
	1780 Buchbinder, allgemein	1
	Insgesamt	8
6 Metallerzeugung, -bearbeitung	1910 Verfahrensmechaniker (Metallerzeugung) o.n.A.	1
	1944 Metallzieher	1
	2010 Gießereimechaniker, Formgießer o.n.A.	1
	2016 Metallformer und Metallgießer	1
	2123 Drahtwarenmacher	1
	2125 Kabelwerker	1
	2126 Federmacher	1
	2200 Zerspanungsmechaniker o.n.F.	1
	2212 Zerspanungsmechaniker (Automatendrehtechnik)	1
	2220 Fräser, allgemein	1
	2250 Metallschleifer, allgemein	2
	2310 Metallpolierer o.n.A.	1
	2311 Feinpolierer	1
	2340 Galvaniseure o.n.A.	1
	2355 Emailschriftenmaler	1
	Insgesamt	16
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/innen	2500 Anlagen-, Konstruktionsmechaniker o.n.F.	1
	2520 Anlagenmechaniker (Apparatetechnik) o.n.A.	1
	2540 Metallbauer o.n.A., Schlosser o.n.A.	1
	2550 Konstruktionsmechaniker (Metall- und Schiffbautechn.)	1
	2591 Rolladen- und Jalousiebauer	1
	2610 Klempner, allgemein	1
	2649 Andere Anlagenmechaniker (Versorgungstechnik)	1
	2661 Kälteanlagenbauer	1
	Insgesamt	8
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/innen	2700 Industriemechaniker o.n.F., Mechaniker o.n.A.	1
	2781 Teilezurichter	1
	2782 Geräte-, Maschinenzusammensetzer	3
	2900 Werkzeugmechaniker, Werkzeugmacher o.n.F.	1
	2940 Graveure, allgemein	1
	2951 Werkzeugmechaniker (Instrumententechnik)	1
	2952 Schneidwerkzeugmechaniker	1
	5400 Maschinenführer, Maschinist(en), Maschinenwärter o.n.A.	1
	5412 Wasserkraftwerkmaschinist(en)	1
	Insgesamt	11
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	2810 Kraftfahrzeugmechaniker, allgemein	2
	2813 Zweiradmechaniker	2
	2821 Landmaschinenmechaniker	1
	2835 Fluggerätbauer	1
	2872 Karosserie- und Fahrzeugbauer (Karosseriebau)	2
	5120 Warenmaler, -lackierer, allgemein	1
	5123 Fahrzeuglackierer	1
	5126 Vergolder und zugehörige Berufe	1
	5140 Glas-, Keram-, Porzellanmaler, allgemein	1
	5142 Porzellanmaler	1
	Insgesamt	13

10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	3000 Industriemechaniker (Geräte- und Feinwerktechnik)	2
	3003 Büchsen-, Systemmacher	1
	3021 Goldschmiede	1
	3022 Silberschmiede	1
	3023 Edelsteinfasser	1
	3031 Zahntechniker	1
	3041 Augenoptiker	1
	3051 Klavier- und Cembalobauer	1
	3052 Orgel- und Harmoniumbauer	1
	3053 Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher	1
	3054 Geigenbauer	2
	3055 Zupfinstrumentenmacher	1
	3056 Holzblasinstrumentenmacher	1
	3058 Handzuginstrumentenmacher	1
	3071 Orthopädiemechaniker	1
	3080 Uhrmacher, allgemein	1
	3091 Puppen-, Spielтиermacher	1
	3093 Biologiemodellmacher	1
	Insgesamt	20
	11 Elektroberufe	3100 Elektriker, Elektroinstallateure, allgemein
3111 Energieelektroniker (Anlagentechnik)		3
3112 Energieelektroniker (Betriebstechnik)		1
3131 Elektromaschinenmonteure		1
3153 Hörgeräteakustiker		1
3161 Elektromechaniker		2
3162 Industrieelektroniker (Produktionstechnik)		1
3163 Industrieelektroniker (Gerätetechnik)		2
3171 Kommunikationselektroniker (Informationstechnik)		3
Insgesamt		15
12 Spinnberufe, Textilhersteller/innen, Textilveredler/innen	3323 Seiler	1
	3410 Weber o.n.A.	1
	3412 Textilmechaniker (Weberei)	1
	3416 Webgutnacharbeiter, Textilstopfer	1
	3440 Maschenwarenfertiger, Stricker, allgemein	1
	3610 Textilveredler, allgemein	1
	Insgesamt	6
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	3510 Schneider, allgemein	1
	3511 Bekleidungsschneider	1
	3516 Änderungsschneider	1
	3522 Bekleidungsfertiger	1
	3543 Modist(en)	1
	3581 Segelmacher	1
	3582 Kunststoff- und Schwergewebekonfektionäre	1
	3591 Sticker	1
	3710 Gerber, allgemein	1
	3720 Schuhmacher, allgemein	1
	3722 Orthopädieschuhmacher	1
	3730 Schuhfertiger, allgemein	1
	3733 Schuh- und Lederwarenstepper	1
	3741 Sattler	1
3762 Handschuhmacher	1	

	3781 Pelzveredler	1
	3783 Kürschner	1
	Insgesamt	17
14 Back- Konditor-, Süßwaren herstellung	3910 Bäcker, allgemein	1
	3920 Konditor(en), allgemein	1
	3930 Fachkräfte für Süßwarentechnik, allgemein	1
	Insgesamt	3
15 Fleischer/innen	4010 Fleischer, allgemein	1
	Insgesamt	1
16 Köch(e/innen)	4110 Köche, allgemein	1
	Insgesamt	1
17 Getränke, Genussmittel herstellung, übrige Ernährungsberufe		
	4210 Brauer und Mälzer, allgemein	1
	4231 Brenner	1
	4232 Destillateure	1
	4233 Weinküfer	1
	4234 Fachkräfte für Fruchtsafttechnik	1
	4310 Molkereifachleute, allgemein	1
	4350 Fachkräfte für Lebensmitteltechnik, allgemein	1
	4351 Müller	1
	Insgesamt	8
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoff- be- und -verarbeitung		
	1810 Holzbearbeitungsmechaniker, allgemein	1
	1851 Drechsler	1
	1852 Holzbildhauer, Schnitzer	1
	1853 Bürsten- und Pinselmacher	1
	1854 Schirm-, Stockmacher	1
	1855 Holzspielwarenmacher	1
	1858 Korb-, Flechtwarenmacher	1
	4401 Hochbaufacharbeiter o.n.T.	2
	4410 Maurer, allgemein	1
	4412 Fassaden-, Verblendmaurer	1
	4414 Feuerungs- und Schornsteinbauer	1
	4420 Beton- und Stahlbetonbauer, allgemein	1
	4431 Gerüstbauer	1
	4601 Tiefbaufacharbeiter o.n.T.	1
	4610 Straßenbauer, allgemein	1
	4631 Gleisbauer	1
	4653 Wasserbauer	1
	4662 Brunnenbauer	1
	4663 Kanalbauer	1
	4664 Rohrleitungsbauer	1
	4669 Andere Tiefbauer, a.n.g.	1
	4801 Ausbaufacharbeiter o.n.T.	1
	4810 Stukkateure, Gipser, allgemein	1
	4822 Isolierer im Bereich der Industrie	2
	4823 Wärme- und Kälteisolierer, Isoliermonteure	1
	4824 Akustik-, Trockenbaumonteure	1
	4825 Klebeabdichter	1
	4826 Asphaltbauer (nicht Straßenbau)	1
	4829 Andere Isolierer, Abdichter	2
	4830 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, allgemein	1

	4840 Kachelofen- und Luftheizungsbauer, allgemein	1
	4850 Glaser, allgemein	1
	4862 Estrichleger	1
	4870 Zimmerer, allgemein	1
	4880 Dachdecker, allgemein	1
	4910 Raumausstatter, allgemein	1
	4913 Fußbodenbodenbelagsverleger (nicht Parkettleger)	1
	4915 Parkettleger	1
	4920 Polster(er), allgemein	1
	4922 Fahrzeugpolster(er)	1
	4926 Polster- und Dekorationsnäher	1
	5010 Tischler, allgemein	1
	5014 Montagetischler (Handwerk)	1
	5021 Modellbauer o.n.A.	2
	5050 Holzmechaniker o.n.A.	1
	5061 Fahrzeugstellmacher, Wagner	1
	5062 Böttcher	1
	5063 Bootsbauer	1
	5065 Schiffszimmer(er)	1
	5066 Leichtflugzeugbauer	1
	5110 Maler und Lackierer (Ausbau), allgemein	2
	5460 Baumaschinenführer o.n.A.	1
	Insgesamt	57
19 Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen		
	5215 Seegüterkontrolleure	1
	5221 Handelsfachpacker	2
	Insgesamt	3
23 Techniker/innen		
	6234 Bautechniker im Straßenbau und Verkehrswesen	1
	6235 Bautechniker für Kultur- und Wasserbau	1
	Insgesamt	2
24 Technische Zeichner/innen, verwandte Berufe		
	6410 Technische Zeichner, allgemein	1
	6420 Bauzeichner, allgemein	1
	6425 Kartograph(en)	1
	Insgesamt	3
25 Vermessungswesen		
	6240 Vermessungstechniker, allgemein	1
	6246 Bergvermessungstechniker	1
	Insgesamt	2
26 Technische Sonderkräfte		
	6311 Biologielaborant(en)	1
	6312 Landwirtschaftlich-technische Sonderfachkräfte	1
	6315 Milchwirtschaftliche Laborant(en)	1
	6321 Physiklaborant(en)	1
	6323 Werkstoffprüfer (Physik)	1
	6330 Chemielaborant(en), allgemein	1
	6331 Lacklaborant(en)	1
	6333 Textillaborant(en) (chemisch-technisch)	1
	6334 Stoffprüfer (Chemie)	1
	6335 Metallprüfer (Chemie)	1
	6336 Baustoffprüfer	1
	6341 Fotolaborant(en)	2
	6342 Film- und Videolaborant(en)	1
	Insgesamt	14
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)		
	530 Florist(en), Blumenbinder, allgemein	1

	6600 Verkäufer o.n.A.	1
	6611 Fachverkäufer im Nahrungsmittelhandwerk o.n.A.	1
	6851 Apothekenhelfer	1
	Insgesamt	4
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	6712 Großhandelskaufleute	1
	6713 Außenhandelskaufleute	1
	6720 Einzelhandelskaufleute, allgemein	1
	6740 Buchhändler, allgemein	1
	6745 Musikalienhändler	1
	6751 Drogist(en)	1
	Insgesamt	6
29 Bank-, Versicherungsfachleute	6910 Bank-, Sparkassenfachleute, allgemein	1
	6913 Geldanlageberater	1
	6950 Versicherungsfachleute, allgemein	1
	6959 Andere Versicherungsfachleute	1
	Insgesamt	4
30 Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel, Kreditgewerbe)	6830 Verlagskaufleute, allgemein	1
	6860 Tankwarte, allgemein	1
	7011 Speditionskaufleute	1
	7013 Schiffskaufleute und verwandte Berufe	1
	7015 Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr	1
	7016 Luftverkehrskaufleute	1
	7019 Andere Verkehrskaufleute (Güterverkehr)	1
	7021 Reiseverkehrskaufleute	2
	7024 Bodensteward(s/essen), Verkehrslotsen	1
	7029 Andere Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)	1
	7045 Immobilienmakler, -kaufleute	1
	Insgesamt	12
31 Werbefachleute	7031 Werbekaufleute	2
	7032 Kontakter, Werbeberater, Verkaufsförder(er)	2
	7034 Media-Fachleute	1
	7558 Marktforschungsassistent(en)	1
	Insgesamt	6
32 Verkehrsberufe	7120 Eisenbahnbetriebsregler, allgemein	1
	7140 Berufskraftfahrer, allgemein	2
	7149 Andere Berufskraftfahrer	1
	Insgesamt	4
33 Luft-, Schiffsberufe	7240 Binnenschiffer, allgemein	1
	7241 Hafenschiffer	1
	Insgesamt	2
34 Packer/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	7320 Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb, allgemein	1
	Insgesamt	1
36 Verwaltungsberufe im ÖD	7870 Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), allgemein	3
	7871 Verwaltungsfachleute i.m. Justizdienst	1
	7873 Verwaltungsfachleute i.m. Arbeits- und Sozialverwaltung	2
	Insgesamt	6
38 IT-Kernberufe	7750 Softwareentwickler, allgemein	1
	7751 Anwendungssoftwareentwickler	1
	7791 Datenverarbeitungskaufleute	2
	Insgesamt	4

39 Kaufmännische Büroberufe	7541 Fachgehilf(en) in steuer- und wirtschaftsberatenden Brufen	1
	7803 Bürokaufleute, Kontorist(en) o.n.A.	2
	7804 Kaufmännische Angestellte o.n.A.	1
	7851 Industriekaufleute	1
	7858 Werkgehilf(en)	1
	7861 Rechtsanwalts- und Notargehilf(en)	1
	7862 Rechtsanwaltsgehilf(en)	1
	7863 Notargehilf(en)	1
	7864 Patentanwaltsgehilf(en)	1
	Insgesamt	10
41 Personenschutz-, Wachberufe	7911 Werkschutzfachkräfte	1
	7951 Schwimmeistergehilf(en)	1
	Insgesamt	2
43 Sicherheitsberufe	7160 Straßenwärter, allgemein	1
	Insgesamt	1
45 Künstler/innen, Musiker/innen	8351 Bühnen-, Filmbildner	1
	8354 Bild-, Tontechniker	3
	8358 Kostüm-, Maskenbildner	1
	Insgesamt	5
46 Designer/innen, Fotograf(en/innen), Reklamehersteller/innen	8341 Industriedesigner, Produktgestalter	1
	8345 Textilmustergestalter	1
	8361 Schauwerbegestalter	1
	8370 Fotograf(en), allgemein	1
	8390 Schilder- und Lichtreklamehersteller, allgemein	1
	Insgesamt	5
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	8051 Desinfektor(en), Schädlingsbekämpfer	1
	8055 Leichenbestatter	1
	8561 Arzthelfer	1
	8563 Tierarzthelfer	1
	8564 Arztsekretäre	1
	Insgesamt	5
50 Lehrer/innen	8760 Sportlehrer, allgemein	1
	Insgesamt	1
51 Publizistische, Bibliotheks-, Übersetzungs-, verwandte Wissenschaftsberufe	8234 Archiv-, Dokumentationsassistent(en)	1
	Insgesamt	1
52 Berufe in der Körperpflege	9010 Friseure, allgemein	1
	9020 Kosmetiker, allgemein	1
	Insgesamt	2
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	9120 Restaurantfachleute, Kellner, allgemein	1
	9140 Hotel-, Gaststättenkaufleute, allgemein	2
	9141 Hotelfachleute o.n.A.	1
	9151 Fachgehilf(en) im Gastgewerbe	1
	9212 Hauswirtschafter	1
	Insgesamt	6
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	8041 Schornsteinfeger	1
	9310 Textilreiniger, -pfleger, allgemein	1
	9340 Gebäudereiniger, allgemein	1
	9352 Abfallentsorger	1
	9354 Abwasserentsorger	2
	Insgesamt	6

Literatur:

Büchel, Felix (1998): Zuviel gelernt? Ausbildungsinadäquate Erwerbstätigkeit in Deutschland. Berlin.

Hall, Anja (2007): Tätigkeiten, berufliche Anforderungen und Qualifikationsniveau in Dienstleistungsberufen – Empirische Befunde auf Basis der BIBB/BAUA-Erwerbstätigenbefragung 2006 und des Mikrozensus. In: Walden, Günter (Hg.): Qualifikationsentwicklung im Dienstleistungsbereich. Herausforderung für das duale System der Berufsausbildung. Bielefeld 2007

Klauder, Wolfgang (1990): „Ohne Fleiß kein Preis. Die Arbeitswelt der Zukunft“. Zürich, Osnabrück: Edition Interfrom, 1990.

Konsortium Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2006): Bildung in Deutschland. Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration. Bielefeld

Schiener, Jürgen (2006): Bildungserträge in der Erwerbsgesellschaft. Analysen zur Karrieremobilität, Wiesbaden

Tessaring, Manfred (1994): Langfristige Tendenzen des Arbeitskräftebedarfs nach Tätigkeiten und Qualifikationen in den alten Bundesländern bis zum Jahre 2010. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (1), 5-19.

Verwendete Systematiken:

StBA 1992: Statistisches Bundesamt, Hrsg. *Klassifizierung der Berufe. Ausgabe 1992*. Metzler-Poeschel, Stuttgart, 1992

StBA 2003: Statistisches Bundesamt, Hrsg. *Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen. Ausgabe 2003*. Wiesbaden, 2003

Anhang 1: Tabellen zu den Berufsfeldern

Tabelle A1: Tätigkeits- und Branchenschwerpunkte nach Berufsfelder, Berufsgruppen- und ordnungen (KldB 1992)									
BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
1	1	11	Landwirte/-innen, Pflanzenschützer/-innen	2	2	92%	1	1	99%
1	1	12	Winzer/-innen	2	2	79%	1	1	98%
1	1	13	Landarbeitskräfte	2	2	79%	1	1	96%
1	1	14	Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, a.n.g.	2	2	93%	1	1	99%
1	2	23	Tier-, Pferde-, Fischwirte und Tier-, Pferde-, Fischwirtinnen	2	2	80%	1	1	78%
1	2	24	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.	2	2	52%	1	1	40%
1	3	31	031/032: Land-, Tierwirtschaftsberater/-innen, Agraringenieur	2	2	23%	1	1	44%
1	5	51	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen	2	2	71%	1	1	73%
1	5	52	Ingenieure und Ingenieurinnen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landesp	2	9	31%	1	1	45%
1	6	61	Forstverwalter/-innen, Förster/-innen, Jäger/-innen	2	2	45%	2	2	47%
1	6	62	Forstwirte und Forstwirtinnen, Waldarbeiter/-innen	2	2	49%	2	2	63%
2	7	70	Bergleute o.n.T.	1	3	54%	10	10	77%
2	7	71	Bergleute (Bergtechnik)	1	1	43%	10	10	38%
2	7	72	Bergleute (Maschinen-, Elektrotechnik)	1	1	36%	10	10	25%
2	8	80	Mineralgewinner, -aufbereiter	1	1	48%	26	26	22%
3	10	101	Stein-, Edelsteinbearbeiter/-innen	4	4	72%	26	26	63%
3	11	112	Formstein-, Beton(stein)hersteller/-innen	4	4	66%	26	26	57%
3	12	121	Keramiker/-innen (Grob-, Feinkeramik)	4	4	51%	26	26	74%
3	13	131	Glashersteller/-innen	4	4	53%	26	26	74%
4	13	135	Glasbearbeiter/-innen, Glasveredler/-innen	4	4	47%	26	26	56%
4	14	141	Chemiebetriebswerker/-innen	1	1	51%	24	24	78%
4	14	142	Chemielaborwerker/-innen	1	8	46%	24	24	40%
4	14	145	Gummihersteller/-innen, -verarbeiter/-innen Vulkaniseure und Vulkaniseurinnen	1	4	38%	24	25	52%
4	15	150	Kunststoffverarbeiter/-innen o.n.T.	1	1	48%	25	25	67%
4	15	152	Kunststoff-Formgeber/-innen	1	1	57%	25	25	69%
4	15	153	Kunststoffbearbeiter/-innen, Kunststoffwarenmacher/-innen a.n	1	3	50%	25	25	60%
5	16	161	Papiermacher/-innen	1	1	58%	21	21	88%
5	16	162	Verpackungsmittelmechaniker/-innen	1	1	44%	21	21	61%
5	16	164	sonst. Papierverarbeiter/-innen	1	4	53%	21	21	59%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
5	17	171	Schriftsetzer/-innen	1	7	31%	22	22	83%
5	17	172	Druckvorlagenhersteller/-innen	1	9	40%	22	22	76%
5	17	173	Druckformhersteller/-innen	1	4	37%	22	22	69%
5	17	174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)	1	1	72%	22	22	86%
5	17	175	175/176: Spezialdrucker/-innen, Siebdrucker/-innen (175); Repr	1	1	49%	22	22	32%
5	17	178	Buchbinder/-innen	1	4	43%	22	22	94%
5	17	179	Druckerei-, Druckweiterverarbeitungshelfer/-innen	1	1	46%	22	22	86%
6	19	191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)	1	1	60%	27	27	38%
6	19	194	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallumformung)	1	1	53%	27	28	39%
6	20	201	Gießereimechaniker/-innen und andere Formgießerberufe	1	1	46%	27	27	40%
6	21	211	Blechpresser, -zieher, -stanzer/-innen	4	1	55%	28	28	47%
6	21	212	Drahtverformer, -verarbeiter/-innen	4	4	69%	28	28	41%
6	21	213	sonst. Metallverformer/-innen (spanlose Verformung)	4	4	56%	28	28	49%
6	22	220	Zerspanungsmechaniker/-innen o.n.T.	1	1	70%	28	29	35%
6	22	221	Dreher/-innen	1	1	64%	28	28	35%
6	22	222	Fräser/-innen	1	1	67%	28	29	35%
6	22	224	Bohrer/-innen	1	1	72%	28	29	38%
6	22	225	225/229: Metallschleifer/-innen (225); sonst. Berufe in der s	1	1	49%	28	28	49%
6	23	231	231/233: Metallpolierer/-innen (231); Metallvergüter/-innen (2	4	1	54%	28	28	40%
6	23	234	Galvaniseure und Gulvaniseurinnen, Metallfärber/-innen	4	1	54%	28	28	50%
6	23	235	Emaillierer/-innen, Feuerverzinker/-innen und andere Metallobe	4	1	58%	28	28	61%
6	24	241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen	4	1	62%	28	28	38%
6	24	245	Löter/-innen, Nieter/-innen und sonst. Metallverbindungsberufe	4	1	76%	28	31	22%
7	25	250	250/252: Anlagen-, Konstruktionsmechaniker/-innen o.n.F. (250	4	1	45%	28	29	22%
7	25	254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) und zugeh	4	4	48%	28	28	38%
7	25	255	Konstruktionsmechaniker/-innen (Metall- und Schiffbautechnik)	4	4	64%	28	28	43%
7	25	256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede und Schmiedinnen (H	4	4	61%	28	28	66%
7	25	259	sonst. Metallbau- und verwandte Berufe	4	4	59%	28	45	41%
7	26	261	Klempner/-innen	4	4	63%	45	45	72%
7	26	264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)	4	4	43%	45	45	28%
7	26	265	Konstruktionsmechaniker/-innen (Feinblechbautechnik)	4	4	67%	45	28	25%
7	26	266	Kälteanlagenbauer/-innen, und –installateure und -installateurinnen	4	14	36%	45	29	52%
7	26	267	Gas-, Wasserinstallateure und Wasserinstallateurinnen	4	4	51%	45	45	85%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
7	26	268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer/-innen	4	4	55%	45	45	89%
7	26	269	Installations- und Montageberufe	4	4	57%	45	45	22%
7	32	321	Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer/-innen	4	4	74%	28	32	29%
7	32	322	sonst. Montierer/-innen	4	4	72%	28	34	22%
7	32	323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.	4	4	46%	28	28	49%
8	27	270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.	1	1	53%	29	29	26%
8	27	273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik)	1	1	50%	29	29	42%
8	27	274	Industriemechaniker/-innen (Betriebstechnik), Betriebs-, Repa	1	1	40%	29	28	11%
8	27	276	Industriemechaniker/-innen (Produktionstechnik)	1	4	41%	29	34	22%
8	27	278	Teilezurichter/-innen, Geräte-, Maschinenzusammen setzer/-inne	1	4	45%	29	34	24%
8	29	290	Werkzeugmechaniker, -macher/-innen	1	1	50%	28	28	37%
8	29	292	Werkzeugmechaniker/-innen (Stanz- und Umformtechnik), Werkzeug	1	1	51%	28	28	36%
8	29	293	Werkzeugmechaniker/-innen (Formtechnik), Werkzeug macher/-in	1	4	42%	28	28	40%
8	29	294	294/295: Graveure und Graveurinnen und verwandte Berufe (294); Werkze	1	4	67%	28	33	42%
8	54	540	Maschinenführer/-innen, Maschinisten und Maschinistinnen Maschinenwärter	1	1	82%	45	34	12%
8	54	541	Energiemaschinisten und Energiemaschinistinnen	1	1	82%	45	40	66%
8	54	549	sonst. Maschinen-, Anlagenführer/-innen, Maschinistenhelfer/-i	1	1	66%	45	34	11%
8	55	550	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.	1	1	89%	28	28	23%
9	28	281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/-innen	6	6	62%	50	50	69%
9	28	282	Landmaschinenmechaniker/-innen, Metallbauer/-innen (Landtechnik	6	6	37%	50	29	56%
9	28	283	Fluggerät-, Flugtriebwerkmechaniker/-innen, Flug gerätbauer/-i	6	1	41%	50	35	58%
9	28	287	Karosserie-, Fahrzeugbauer/-innen	6	4	41%	50	34	68%
9	31	318	Kraftfahrzeugelektriker/-innen	4	6	51%	45	50	45%
9	51	512	512/514: Warenmaler/-innen, Warenlackierer/-innen und verwandt	6	4	40%	45	50	36%
10	30	300	Industriemechaniker (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker	4	1	39%	33	33	23%
10	30	302	Edelmetallschmiede und Edelmetallschmiedinnen	4	4	54%	33	36	60%
10	30	303	Zahntechniker/-innen	4	4	43%	33	33	78%
10	30	304	Augenoptiker/-innen	4	5	42%	33	52	90%
10	30	305	Musikinstrumentenbauer/-innen	4	4	60%	33	36	92%
10	30	307	Orthopädiemechaniker/-innen, Bandagisten und Bandagistinnen	4	4	42%	33	33	42%
10	30	308	Uhrmacher/-innen	4	6	47%	33	52	81%
10	30	309	sonst. feinwerktechnische und verwandte Berufe	4	4	27%	33	36	36%
11	31	310	Elektriker/-innen o.n.A., Elektroinstallateure und Elektroinstallateurinnen	4	4	43%	45	45	44%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
11	31	311	Energieelektroniker/-innen (Anlagen-, Betriebstechnik)	4	1	51%	45	40	18%
11	31	312	Fernmeldeanlagen-, Telekommunikationselektroniker /-innen	4	1	24%	45	64	61%
11	31	313	Elektromaschinenbauer/-innen, Elektromaschinenmonteure und Elektromaschinenmonteurinnen	4	1	41%	45	31	50%
11	31	315	Radio- und Fernsehtechniker/-innen (Rundfunkmechaniker /-innen	4	4	44%	45	52	67%
11	31	316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen	4	1	38%	45	45	15%
11	31	317	Kommunikations-, Büroinformationselektroniker/-innen	4	1	27%	45	72	22%
12	33	331	331/332: Spinner/-innen, Spinnvorbereiter/-innen (331); Spuler	1	1	64%	17	17	75%
12	34	341	Weber/-innen	1	1	49%	17	17	75%
12	34	344	344/349: Maschenwarenfertiger/-innen (344); sonst. Berufe in	1	1	52%	17	17	73%
12	36	361	Textilveredler/-innen	1	1	46%	17	17	77%
13	35	351	Oberbekleidungsschneider/-innen	4	4	43%	18	18	53%
13	35	352	Oberbekleidungsnäher/-innen	4	4	59%	18	18	62%
13	35	353	353/354: Wäscheschneider/-innen, Wäschenäher/-innen (353); Be	4	4	47%	18	18	30%
13	35	358	Textilnäher/-innen	4	4	64%	18	17	28%
13	35	359	sonst. Textilverarbeiter/-innen	4	4	62%	18	17	71%
13	37	371	371/372: Gerber, Katgutmacher/-innen (371); Schuhmacher/-innen	4	6	47%	19	52	38%
13	37	373	373/374/376/378: Schuhfertiger/-innen (Industrie) (373); Satt	4	4	69%	19	19	49%
14	39	391	Bäcker/-innen	12	12	45%	15	15	82%
14	39	392	Konditoren und Konditorinnen	12	12	63%	15	15	71%
14	39	393	Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller/-innen	12	12	33%	15	15	57%
15	40	401	Fleischer/-innen	4	4	45%	15	15	74%
16	41	411	Köche und Köchinnen	12	12	87%	55	55	61%
17	42	421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen	1	1	45%	15	15	97%
17	42	423	Sonst. Getränkehersteller/-innen, Koster/-innen	1	14	24%	15	15	38%
17	42	424	Tabakwarenmacher/-innen	1	1	49%	15	16	34%
17	43	431	Molkereifachleute	1	1	50%	15	15	87%
17	43	435	sonst. Berufe in der Lebensmittelherstellung	1	4	31%	15	15	70%
18	18	181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen	4	4	42%	20	20	70%
18	18	185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung und in verwandte	4	4	69%	20	20	38%
18	44	440	Hochbauberufe	4	4	79%	45	45	93%
18	44	441	Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer	4	4	85%	45	45	94%
18	44	442	Beton- und Stahlbauer/-innen	4	4	82%	45	45	81%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
18	44	443	Gerüstbauer/-innen	4	4	75%	45	45	94%
18	46	460	Tiefbauberufe o.n.T., Sprengberechtigte (nicht Bergbau)	4	4	72%	45	45	93%
18	46	461	Straßenbauer	4	4	66%	45	45	88%
18	46	463	Gleisbauer	4	4	52%	45	45	56%
18	46	465	Kultur, -Wasserbauer	4	1	21%	45	75	39%
18	46	466	sonst. Tiefbauer	4	4	61%	45	45	76%
18	47	471	471/472: Erdbewegungsarbeiter (471); sonst. Bauhilfsarbeiter	4	4	51%	45	45	60%
18	48	480	480/484: Ausbauberufe o.n.T. (480); Kachelofen- und Luftheiz	4	4	74%	45	45	90%
18	48	481	Stukkateure und Stukkateurinnen	4	4	72%	45	45	98%
18	48	482	Isolierer/-innen, Abdichter/-innen	4	4	79%	45	45	89%
18	48	483	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger/-innen	4	4	79%	45	45	95%
18	48	485	Glaser/-innen	4	4	65%	45	45	59%
18	48	486	Estrich-, Terrazzoleger/-innen	4	4	86%	45	45	100%
18	48	487	Zimmerer	4	4	81%	45	45	84%
18	48	488	Dachdecker	4	4	72%	45	45	98%
18	49	491	Raumausstatter/-innen, Parkettleger/-innen	4	4	50%	45	45	68%
18	49	492	Polsterer/-innen	4	4	72%	45	36	55%
18	50	501	Tischler/-innen	4	4	74%	36	36	41%
18	50	502	Modellbauberufe	4	4	57%	36	34	23%
18	50	505	Holzmechaniker/-innen	4	4	65%	36	20	34%
18	50	506	Holz-, Kunststoffkonstruktionsbauer/-innen, a.n.g.	4	4	68%	36	35	33%
18	51	510	Maler/-innen und Lackierer/-innen o.n.A.	6	6	53%	45	45	83%
18	51	511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)	6	6	56%	45	45	86%
18	54	544	Kranführer/-innen	1	1	61%	45	45	38%
18	54	545	Erdbewegungsmaschinenführer/-innen	1	1	50%	45	45	77%
18	54	546	Baumaschinenführer/-innen, a.n.g.	1	1	52%	45	45	86%
19	52	521	Waren-, Fertigungsprüfer/-innen, a.n.g.	18	8	50%	52	34	22%
19	52	522	Warenaufmacher/innen, Versandfertigmacher/-innen	18	18	67%	52	52	18%
19	52	523	Warensortierer/-innen, a.n.g.	18	18	50%	52	37	13%
20	53	531	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	4	4	37%	34	34	15%
20	79	794	Haus-, Gewerbediener/-innen	20	6	17%	74	92	37%
21	60	600	Ingenieure und Ingenieurinnen o.n.F.	9	9	46%	74	34	14%
21	60	601	Ingenieure und Ingenieurinnen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	9	9	52%	74	29	33%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
21	60	602	Elektroingenieure und Elektroingenieurinnen	9	9	45%	74	31	17%
21	60	603	Bauingenieure und Bauingenieurinnen	9	9	41%	74	45	52%
21	60	605	Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure und Gießereingenieurinnen	9	9	31%	74	10	33%
21	60	606	Übrige Fertigungsingenieure und Fertigungsingenieurinnen	9	9	36%	74	24	12%
21	60	607	Wirtschafts-, REFA-Ingenieure und -Ingenieurinnen	9	5	29%	74	29	19%
21	60	608	sonst. Ingenieure/-innen	9	8	22%	74	74	32%
21	60	609	Architekten und Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.	9	9	64%	74	74	57%
22	61	611	Chemiker/-innen, Chemie-, Verfahrensingenieure und Verfahrensingenieurinnen	9	9	44%	24	24	43%
22	61	612	Physiker/-innen, Physikingenieure und Physikingenieurinnen, Mathematiker/-inne	9	9	58%	24	80	16%
22	88	883	Naturwissenschaftler/-innen, a.n.g.	9	9	49%	80	73	27%
23	62	620	Techniker/-innen o.n.F.	9	9	20%	29	29	13%
23	62	621	Techniker/-innen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues	9	9	26%	29	29	34%
23	62	622	Elektrotechniker/-innen	9	1	28%	29	31	11%
23	62	623	Bautechniker/-innen	9	9	20%	29	45	54%
23	62	625	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker/-innen	9	1	32%	29	10	37%
23	62	626	Chemo-, Physikotechniker/-innen	9	9	33%	29	24	31%
23	62	627	Übrige Fertigungstechniker/-innen	9	1	21%	29	18	13%
23	62	628	Techniker/-innen für Betriebswissenschaft und Arbeitsstudien	9	9	30%	29	29	14%
23	62	629	sonst. Techniker/-innen	9	8	16%	29	74	14%
23	65	651	Industrie-, Werkmeister/-innen	1	1	36%	28, 34	28	11%
24	64	641	Technische Zeichner/-innen	7	7	59%	74	29	28%
24	64	642	Bauzeichner/-innen, Kartographen und Kartographinnen und verwandte Berufe	7	7	65%	74	74	42%
25	60	604	Ingenieure und Ingenieurinnen für Vermessungswesen und Kartographie	9	8	39%	74	75	39%
25	62	624	Vermessungstechniker/-innen	9	8	49%	29	75	45%
26	63	631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte	8	8	37%	24	24	26%
26	63	632	Physikalisch-technische Sonderfachkräfte	8	8	53%	24	27	18%
26	63	633	Chemielaboranten und Chemielaborantinnen	8	8	55%	24	24	41%
26	63	634	Foto-, Film-, Videolaboranten und Videolaborantinnen	8	1	35%	24	74	58%
27	5	53	Floristen und Floristinnen	2	5	74%	1	52	71%
27	66	660	Verkäufer/-innen o.n.A.	5	5	87%	52	52	78%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
27	66	661	Nahrungs-, Genussmittelverkäufer/-innen	5	5	89%	52	52	58%
27	66	662	sonst. Fachverkäufer/-innen	5	5	90%	52	52	80%
27	66	663	Verkaufsfahrer/-innen	5	5	55%	52	52	40%
27	68	685	Apothekenhelfer/-innen	5	5	51%	51	52	95%
27	77	773	Kassenfachleute	7	5	91%	72	52	68%
28	67	670	Kaufleute o.n.A., Händler/-innen, a.n.g.	5	5	55%	52	52	45%
28	67	671	Groß- und Außenhandelskaufleute	5	5	58%	52	51	56%
28	67	672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichsangabe, ambulante Hä	5	5	82%	52	52	84%
28	67	673	Einzelhandelskaufleute mit Fachbereichsangabe, a.n.g.	5	5	82%	52	52	69%
28	67	674	Buch-, Musikalienhändler/-innen	5	5	83%	52	52	90%
28	67	675	Drogist/-innen, Reformhauskaufleute	5	5	81%	52	52	94%
28	67	676	Verkaufs-, Filialleiter/-innen im Handel	5	5	61%	52	52	74%
28	67	677	Einkäufer/innen, Einkaufsleiter/-innen	5	5	71%	52	52	18%
29	69	691	Bankfachleute	7	7	39%	65	65	95%
29	69	692	Bausparkassenfachleute	7	15	41%	65	65	83%
29	69	695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozialversicherung)	7	7	32%	65	66	64%
30	67	678	Verkaufs-, Vertriebsfachbearbeiter/-innen	5	5	38%	52	51	16%
30	68	683	Verlagskaufleute	5	7	26%	51	22	80%
30	68	686	Tankwarte/-innen	5	5	66%	51	50	96%
30	68	687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte	5	5	71%	51	51	38%
30	68	689	Andere Vertreter/-innen, Handlungsreisende	5	5	54%	51	51	28%
30	70	701	Verkehrsfachleute (Güterverkehr)	5	7	42%	63	63	64%
30	70	702	Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)	5	15	37%	63	63	79%
30	70	704	Handelsmakler/-innen, Immobilienkaufleute	5	5	34%	63	70	63%
30	70	705	Vermittler/-innen, a.n.g., Vermieter/-innen, Versteigerer und Versteigerinnen	5	5	34%	63	92	22%
30	70	706	Geldeinnehmer/-innen, -auszahler/-innen, Kartenverkäufer/-innen	5	5	40%	63	92	31%
31	70	703	Werbefachleute	5	10	53%	63	74	48%
31	75	755	Marketing-, Absatzfachleute	11	10	44%	74	74	11%
31	88	887	Statistiker/-innen, Marktforscher/-innen und verwandte Berufe	9	10	35%	80	74	49%
32	71	711	Schienenfahrzeugführer/-innen	18	18	79%	60	60	88%
32	71	712	Eisenbahnbetriebspersonal	18	20	32%	60	60	84%
32	71	713	sonst. Fahrbetriebsregler/-innen	18	18	23%	60	60	19%
32	71	714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen	18	18	90%	60	60	26%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
32	71	715	Fuhr-, Taxiunternehmer/-innen	18	18	80%	60	60	72%
33	72	721	Kapitäne und Kapitäninnen (Küsten-, Seeschifffahrt), Nautische und Te	18	18	35%	62	61	59%
33	72	723	723/724: Schiffsmechaniker/-innen, Matrosen, Schiffsbetriebsm	18	1	47%	62	61	60%
33	72	726	Luftverkehrsberufe	18	18	45%	62	62	58%
34	73	731	731/732: Posthalter/-innen (731); Dienstleistungsfachkräfte	18	18	86%	64	64	95%
34	74	741	Lagerverwalter/-innen, Magaziner/-innen	18	18	61%	51, 52	51	16%
34	74	742	Transportgeräteführer/-innen	18	18	65%	51, 52	34	14%
34	74	743	Stauer/innen, Möbelpacker/-innen	18	18	91%	51, 52	63	61%
34	74	744	Lager-, Transportarbeiter/-innen	18	18	73%	51, 52	22	19%
35	75	750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.	11	11	47%	74	52	11%
35	75	751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktionsassistenten und Direktorassistentinnen	11	11	42%	74	52	9%
35	75	753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte B	11	13	40%	74	74	85%
35	75	757	Unternehmensberater/-innen und verwandte Berufe	11	15	60%	74	74	65%
35	88	881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.	9	7	28%	80	74	14%
36	76	761	Abgeordnete, Minister/-innen, Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen	13	11	51%	75	75	86%
36	76	763	Verbandsleiter/-innen, Funktionäre und Funktionärinnen	13	15	37%	75	91	20%
36	76	764	Verwaltungsfachleute (höherer Dienst), a.n.g.	13	13	28%	75	75	66%
36	76	765	Verwaltungsfachleute (gehobener Dienst), a.n.g.	13	13	44%	75	75	86%
36	78	787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	7	7	54%	75	75	73%
37	75	756	Organisatoren und Organisatorinnen, Controller/-innen und verwandte Berufe	11	7	31%	74	34	12%
37	77	771	Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren und Kalkulatorinnen	7	7	66%	72	75	11%
37	77	772	Buchhalter/-innen	7	7	89%	72	74	18%
38	77	774	Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/-innen o.n.A.	7	9	35%	72	72	37%
38	77	775	Softwareentwickler/-innen	7	9	70%	72	72	50%
38	77	776	DV-Organisator/-innen und verwandte Berufe	7	9	34%	72	72	29%
38	77	777	DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute	7	15	28%	72	72	61%
38	77	778	Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute	7	7	37%	72	72	25%
38	77	779	sonst. Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/-innen	7	7	34%	72	72	36%
39	75	754	Fachgehilfen und Fachgehilfinnen in steuer- und wirtschaftsberatenden B	11	7	69%	74	74	89%
39	78	780	Bürofachkräfte, kaufmännische Angestellte o.n.A.	7	7	66%	75	52	11%
39	78	785	Industriekaufleute, Technische Kaufleute, Betriebswirt (e/in	7	7	60%	75	28	10%
39	78	786	Rechtsanwalts- und Notargehilfen und Notargehilfinnen	7	7	72%	75	74	94%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
39	78	788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.	7	7	65%	75	75	22%
39	78	789	Sekretäre und Sekretärinnen	7	7	89%	75	74	14%
40	73	735	Berufe im Funk-, und Fernsprechverkehr	18	15	47%	64	74	39%
40	78	782	Stenographen und Stenographinnen, Maschinenschreiber/-innen, Textverarbei	7	7	89%	75	75	21%
40	78	783	Datentypisten und Datentypistinnen	7	7	89%	75	74	15%
40	78	784	Bürohilfskräfte	7	7	60%	75	75	18%
41	79	791	Werk-, Personenschutzfachkräfte, Detektive und Detektivinnen	20	20	85%	74	74	66%
41	79	792	Wächter/-innen, Aufseher/-innen	20	20	73%	74	74	48%
41	79	793	Pförtner/-innen	20	20	62%	74	85	26%
41	79	795	Schwimmeistergehilfen und Schimmeistergehilfinnen, Bademeister/-innen (Schwimmba	20	20	42%	74	92	62%
42	79	796	Hausmeister/-innen, Hauswarte und Hauswartinnen	20	6	48%	74	70	19%
43	71	716	Straßenwärter/-innen	18	20	27%	60	75	75%
43	80	801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete	20	20	78%	75	75	100%
43	80	802	Berufsfeuerwehroleute, Brandschutzfachleute	20	20	66%	75	75	77%
43	80	803	Sicherheitskontrolleure und Sicherheitskontrolleurinnen	20	8	26%	75	75	39%
44	81	811	Richter/-innen, Staatsanwälte und Staatsanwältinnen	13	13	96%	75	75	95%
44	81	812	Rechtspfleger/-innen (gehobener Justizdienst)	13	13	74%	75	75	94%
44	81	813	Rechtsvertreter/-innen, -berater/-innen	13	13	76%	75	74	63%
44	81	814	Vollstreckungs-, Vollzugsbedienstete	13	13	41%	75	75	97%
45	83	831	Musiker/-innen	17	17	83%	92	92	72%
45	83	832	Darstellende Künstler/-innen, Sänger/-innen	17	17	87%	92	92	90%
45	83	833	Bildende Künstler/-innen (freie Kunst)	17	17	74%	92	92	75%
45	83	835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und	17	17	38%	92	92	73%
45	83	838	Artisten und Artistinnen, Berufssportler/-innen, künstlerische Hilfsb	17	17	67%	92	92	82%
46	83	834	Bildende Künstler/-innen (angewandte Kunst)	17	9	34%	92	74	57%
46	83	836	Raum-, Schauerbegealter/-innen	17	9	26%	92	74	44%
46	83	837	Fotografen und Fotografinnen, Kameraleute	17	17	65%	92	74	54%
46	83	839	Schilder-, und Lichtreklamehersteller/-innen	17	4	48%	92	74	36%
47	84	841	Ärzte und Ärztinnen	16	16	94%	85	85	95%
47	84	842	Zahnärzte und Zahnärztinnen	16	16	98%	85	85	98%
47	84	843	Tierärzte und Tierärztinnen	16	16	66%	85	85	76%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
47	84	844	Apotheker/-innen	16	5	38%	85	52	89%
48	80	805	Gesundheitssichernde Berufe	20	16	21%	75	93	59%
48	85	851	Heilpraktiker/-innen	16	16	95%	85	85	99%
48	85	852	Masseure und Masseurinnen, Medizinische Bademeister/-innen, Krankengym	16	16	95%	85	85	94%
48	85	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen, Entbindungspfleger	16	16	96%	85	85	98%
48	85	854	Helfer/-innen in der Krankenpflege	16	16	88%	85	85	96%
48	85	855	Diätassistenten und Diätassistentinnen, Ernährungsfachleute	16	15	43%	85	85	84%
48	85	856	Sprechstundenhelfer/-innen	16	16	82%	85	85	99%
48	85	857	Medizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen und verwandte Ber	16	16	62%	85	85	84%
48	85	858	Pharmazeutisch-technische Assistenten und Assistentinnen	16	5	38%	85	52	81%
48	85	859	Therapeutische Berufe, a.n.g.	16	16	81%	85	85	93%
48	86	864	Altenpfleger/-innen	14	16	95%	85	85	98%
48	86	866	Heilerziehungspfleger/-innen	14	16	67%	85	85	90%
49	86	861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen	14	14	33%	85	85	60%
49	86	862	Heilpädagogen und Heilpädagoginnen	14	14	57%	85	85	72%
49	86	863	Erzieher/-innen	14	14	91%	85	80	70%
49	86	865	Familienpfleger/-innen, Dorfhelfer/-innen	14	16	88%	85	85	78%
49	86	867	Kinderpfleger/-innen	14	14	83%	85	80	62%
49	86	868	Arbeits-, Berufsberater/-innen	14	15	70%	85	75	64%
49	86	869	sonst. soziale Berufe	14	14	36%	85	85	56%
49	88	885	Erziehungswissenschaftler/-innen, a.n.g.	9	14	57%	80	85	39%
49	88	886	Psychologen und Psychologinnen	9	16	70%	80	85	82%
49	89	891	Geistliche	14	14	54%	91	91	94%
49	89	894	Seelsorge-, Kulturhelfer/innen, Ordensbrüder und -schwestern	14	19	26%	91	91	95%
50	65	652	Ausbilder/-innen (für gewerblich-technische Ausbildungsberufe	1	14	87%	28, 34	80	31%
50	87	870	Lehrer/-innen ohne nähere Angabe	14	14	96%	80	80	95%
50	87	871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe	14	14	70%	80	80	90%
50	87	872	Gymnasiallehrer/-innen	14	14	98%	80	80	98%
50	87	873	Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschullehrer/-innen	14	14	97%	80	80	97%
50	87	874	Lehrer/-innen an berufsbildenden Schulen	14	14	95%	80	80	92%
50	87	875	Lehrer/-innen für musische Fächer, a.n.g.	14	14	84%	80	80	88%
50	87	876	Sportlehrer/-innen	14	14	61%	80	92	67%

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

BF	BG	BO	Bezeichnung Berufsordnung	TSP BG	TSP BO	TSP% BO	BSP BG	BSP BO	BSP% BO
50	87	878	Fahr-, Verkehrslehrer/-innen	14	14	85%	80	80	95%
50	87	879	sonst. Lehrer/-innen	14	14	78%	80	80	64%
51	82	821	Publizisten und Publizistinnen	17	17	61%	92	92	49%
51	82	822	Dolmetscher/-innen, Übersetzer/-innen	17	7	32%	92	74	63%
51	82	823	Bibliothekare und Bibliothekarinnen, Archivare und Archivarinnen, Museumsfachleute	17	7	32%	92	92	44%
51	88	880	Wissenschaftler/-innen, a.n.g.	9	9	66%	80	80	53%
51	88	882	Geisteswissenschaftler/-innen, a.n.g.	9	9	31%	80	80	32%
51	88	884	Sozialwissenschaftler/-innen, a.n.g.	9	14	18%	80	75	21%
52	90	901	Friseure und Friseurinnen	16	16	81%	93	93	99%
52	90	902	Kosmetiker/-innen	16	16	89%	93	93	68%
53	91	911	Hoteliers, Gastwirte und Gastwirtinnen, Hotel-, Gaststätten geschäftsf	12	12	83%	55	55	96%
53	91	912	Restaurantfachleute, Stewards/Stewardessen	12	12	88%	55	55	84%
53	91	914	Hotel-, Gaststättenkaufleute, a.n.g.	12	12	65%	55	55	87%
53	91	915	sonst. Berufe in der Gästebetreuung	12	12	75%	55	55	80%
53	92	921	Haus- und Ernährungswirtschaftler/-innen	12	12	49%	95	85	42%
54	80	804	Schornsteinfeger/-innen	20	19	30%	75	74	88%
54	92	923	Hauswirtschaftliche Gehilfen und Gehilfinnen und Helfer/-innen	12	19	47%	95	95	43%
54	93	931	Textilreiniger/-innen, -pfleger/-innen	19	19	54%	74	93	73%
54	93	934	Gebäudereiniger/-innen, Raumpfleger/-innen	19	19	94%	74	74	39%
54	93	935	Städtereiniger/-innen, Entsorger/-innen	19	19	64%	74	90	63%
54	93	936	Fahrzeuginer/-innen, -pfleger/-innen	19	19	64%	74	50	54%
54	93	937	Maschinen-, Behälterreiniger/-innen und verwandte Berufe	19	19	89%	74	74	36%

Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Auszubildende), kursive BO (n<50)

Tabelle A 2. Kaufmännische/ Betriebswirtschaftliche Kenntnisse in den BG 66-70 in Prozent

	Kaufmännische/ Betriebswirtschaftliche Kenntnisse?			Einkaufen/ Beschaffen/ Verkaufen ¹⁾
	Keine Kenntnisse	Grund- Kenntnisse	Fach- Kenntnisse	Häufig
660 Verkäufer o.n.A.	32,3	42,4	25,3	25,3
661 Nahrungs-, Genußmittelverkäufer	37,2	38,1	24,7	24,7
662 Sonstige Fachverkäufer	16,5	51,6	31,9	31,9
663 Verkaufsfahrer	23,1	69,2	7,7	7,7
670 Kaufleute o.n.A., Händler, a.n.g.	0		100	100,0
671 Groß- und Außenhandelskaufleute	4,4	26,5	69	69,0
672 Einzelhandelskfl. o. Fachbereichsangabe etc.	2,9	36,8	60,3	60,3
673 Einzelhandelskfl. mit Fachbereichsangabe	11	37	51,9	51,9
674 Buch-, Musikalienhändler		50	50	50,0
675 Drogisten, Reformhauskaufleute	0	64,7	35,3	35,3
676 Verkaufs-, Filialleiter im Handel	0	28,3	71,7	71,7
677 Einkäufer, Einkaufsleiter	1,4	20	78,6	78,6
678 Verkaufs-, Vertriebsfachbearbeiter	3,9	44,7	51,3	51,3
683 Verlagskaufleute	15,4	38,5	46,2	46,2
685 Apothekenhelfer		75	25	25,0
686 Tankwarte	14,3	42,9	42,9	42,9
687 Handelsvertreter, Vertriebsbeauftragte	4,3	36,2	59,6	59,6
689 Andere Vertreter, Handlungsreisende	5	38,6	56,4	56,4
691 Bankfachleute	2,9	18,1	79,1	79,1
692 Bausparkassenfachleute		33,3	66,7	66,7
695 Versicherungsfachleute	3	43,2	53,8	53,8
701 Verkehrskaufleute (Güterverkehr)	12,3	37	50,7	50,7
702 Verkehrsfachleute (Pers.-, Fremdenverkehr)	25,4	42,4	32,2	32,2
703 Werbefachleute	20,3	45,9	33,8	33,8
704 Handelsmakler, Immobilienkaufleute	3,8	35	61,3	61,3
705 Vermittler, a.n.g., Vermieter, Versteigerer	29,2	54,2	16,7	16,7
706 Geldeinnehmer, -auszahler, Kartenverk. u.a.	40	60		0

Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, gewichtete Daten (Zahlen basierend auf n<30 kursiv)

¹⁾ Wie häufig kommt Einkaufen/Beschaffen/Verkaufen bei Ihrer Arbeit vor? Hier Anteil für „Häufig“

Tabelle A 3. Medizinisch, pflegerische Kenntnisse in den BG 85-86 in Prozent

	Keine Kenntnisse	Grund-Kenntnisse	Fach-Kenntnisse
851 Heilpraktiker	0,0	11,1	88,9
852 Masseur, Medizinische Bademeister ...	1,1	9,6	89,4
853 Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen	1,6	2,2	96,3
854 Helferin der Krankenpflege	7,9	31,6	60,5
855 Diätassistenten, Ernährungsfachleute	12,5	25,0	62,5
856 Sprechstundenhelfer	0,8	14,3	84,9
857 Medizinisch-technische Assistenten u.v.B.	1,9	9,4	88,7
858 Pharmazeutisch-technische Assistenten	0,0	4,5	95,5
859 Therapeutische Berufe, a.n.g.	0,0	5,9	94,1
861 Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	15,8	50,0	34,2
862 Heilpädagogen	10,5	31,6	57,9
863 Erzieher	7,1	63,4	29,5
864 Altenpfleger	3,6	16,8	79,5
865 Familienpfleger, Dorfhelfer	0,0	81,8	18,2
866 Heilerziehungspfleger	8,6	14,3	77,1
867 Kinderpfleger	13,2	44,7	42,1
868 Arbeits-, Berufsberater	73,0	27,0	
869 Sonstige soziale Berufe	22,2	57,8	20,0

Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, gewichtete Daten.

Tabelle A 4. Verteilung der Erwerbstätigen auf die 54 Berufsfelder in der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung und dem Mikrozensus

Berufsfeld	ETB 2006 ¹⁾	Kern-ET MZ 2004 ²⁾	Differenz	MZ 2004 ³⁾
1 Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau	2,1	2,3	0,2	2,3
2 Bergleute, Mineralgewinner	0,1	0,2	0,1	0,2
3 Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe	0,3	0,2	-0,1	0,2
4 Chemie-, Kunststoffberufe	0,9	0,7	-0,3	0,6
5 Papierherstellung, -verarbeitung, Druck	0,8	0,6	-0,3	0,5
6 Metallerzeugung, -bearbeitung	1,9	1,4	-0,5	1,3
7 Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/innen	3,2	3,3	0,1	3,2
8 Industrie-, Werkzeugmechaniker/innen	3,0	2,9	-0,1	2,8
9 Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe	2,0	1,5	-0,5	1,5
10 Feinwerktechnische, verwandte Berufe	0,5	0,6	0,1	0,5
11 Elektroberufe	2,1	2,0	-0,1	1,9
12 Spinnberufe, Textilhersteller/innen, Textilveredler/innen	0,1	0,1	0,0	0,1
13 Textilverarbeitung, Lederherstellung	0,3	0,4	0,1	0,4
14 Back- Konditor-, Süßwarenherstellung	0,5	0,4	-0,1	0,4
15 Fleischer/-innen	0,2	0,3	0,1	0,3
16 Köche und Köchinnen	1,1	1,4	0,2	1,4
17 Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe	0,2	0,2	-0,1	0,2
18 Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung	4,4	4,6	0,2	4,4
19 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/innen	1,7	1,3	-0,3	1,3
20 Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.	0,6	1,6	0,9	1,5
21 Ingenieure und Ingenieurinnen	3,1	2,9	-0,3	2,8
22 Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen	0,4	0,4	0,0	0,4
23 Techniker/-innen	3,1	3,0	-0,1	2,9
24 Technische Zeichner/-innen, verwandte Berufe	0,2	0,3	0,1	0,3
25 Vermessungswesen	0,2	0,1	0,0	0,1
26 Technische Sonderkräfte	0,4	0,3	0,0	0,3
27 Verkaufsberufe (Einzelhandel)	4,8	5,2	0,4	5,4
28 Groß-, Einzelhandelskaufleute	2,7	2,8	0,1	2,7
29 Bank-, Versicherungsfachleute	2,8	2,6	-0,2	2,5
30 Sonstige kaufmänn. Berufe (ohne Groß-, Einzelh., Kreditgewerbe)	2,5	2,2	-0,3	2,1
31 Werbefachleute	0,8	0,5	-0,3	0,5
32 Verkehrsberufe	3,2	3,2	0,1	3,2
33 Luft-, Schifffahrtsberufe	0,2	0,1	0,0	0,1
34 Packer/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen	2,9	2,6	-0,3	2,8
35 Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung	3,6	4,1	0,4	3,9
36 Verwaltungsberufe im ÖD	4,4	4,0	-0,4	3,8
37 Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung	2,1	1,4	-0,7	1,4
38 IT-Kernberufe	2,5	1,8	-0,7	1,7
39 Kaufmännische Büroberufe	6,2	9,3	3,1	9,2
40 Bürohilfsberufe, Telefonisten und Telefonistinnen	1,2	0,8	-0,4	0,9
41 Personenschutz-, Wachberufe	0,6	0,5	0,0	0,5
42 Hausmeister/-innen	0,8	0,7	-0,1	0,8
43 Sicherheitsberufe	1,6	1,8	0,2	1,9
44 Rechtsberufe	0,7	0,8	0,1	0,8
45 Künstler/-innen, Musiker/-innen	0,4	0,5	0,1	0,5
46 Designer/-innen, Fotografen und Fotografinnen, Reklamehersteller/-innen	0,4	0,5	0,1	0,5
47 Gesundheitsberufe mit Approbation	1,0	1,4	0,4	1,4
48 Gesundheitsberufe ohne Approbation	6,6	6,4	-0,3	6,4
49 Soziale Berufe	3,4	2,9	-0,5	2,9
50 Lehrer/-innen	5,0	3,8	-1,2	3,9
51 Publ., Bibliotheks-, Übersetzungs-, verw. Wissenschaftsberufe	1,2	1,0	-0,2	1,0
52 Berufe in der Körperpflege	0,6	0,9	0,3	0,9
53 Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	2,0	2,2	0,2	2,3
54 Reinigungs-, Entsorgungsberufe	2,6	3,1	0,5	3,8
	100,0	100,0	0,0	100,0

¹⁾ Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006, Kernerwerbstätige, gewichtete Daten.

²⁾ Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Kernerwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Azubis)

³⁾ Quelle: Mikrozensus 2004 Scientific Usefile; Erwerbstätige in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (ohne Auszubildende)

Anhang 2: Formeln und Herleitungen

Für die absoluten Abweichungen der Tätigkeiten gilt:

$$A_t = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n |x_{ti} - \bar{x}_t|$$

Die Summe dieser Abweichungen ergibt sich als

$$S = \sum_{t=1}^{20} A_t$$

Diese Summe ist allerdings abhängig von der Anzahl der Berufsordnungen, die in einer Gruppe von Berufen zusammengefasst sind. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen wird eine Gewichtung anhand der maximal erreichbaren Summe der absoluten Abweichungen vorgenommen. Für die maximal erreichbare Summe der Abweichungen gilt, unter der Annahme, dass die Zahl der Berufe die Zahl der abgefragten Tätigkeiten nicht übersteigt, gilt $x_{\max} = 1$, $x_{\min} = 0$, $n_{\max} = 20$. Innerhalb von Berufsgruppen sind diese Annahmen immer erfüllt, hier finden sich maximal 10 Berufsordnungen je Gruppe. Für die meisten der 54 BIBB-Berufsfelder gilt dies ebenfalls, nur im Berufsfeld 18 („Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung“) sind über 20 Berufsordnungen. Für diesen Fall muss die Standardisierung mit dem Maximalwert mit einer veränderten Berechnung des Maximalwertes erfolgen.

Zunächst jedoch gilt für A :

$$\begin{aligned} A &= \frac{1}{n} * \sum_{i=1}^n |x_i - \bar{x}| \\ &= \frac{1}{n} * A_{\text{Teilsomme}} \end{aligned}$$

Wegen $x_{\max} = 1$ werden bei vollständiger Heterogenität bis $n_{\max} = 20$ alle Berufe innerhalb der Gruppe oder des Feldes je Spalte (Tätigkeit) nur einmal x_{\max} aufweisen und ansonsten den Wert 0 haben. Daraus folgt:

$$\begin{aligned} A_{\text{Teilsomme}} &= 1 * \left| x_{\max} - \frac{x_{\max}}{n} \right| + (n-1) * \left| x_{\min} - \frac{x_{\max}}{n} \right| \\ &= A \left(1 - \frac{1}{n} \right) + (n-1) * \left(\frac{1}{n} \right) \\ &= 2 - \frac{2}{n} \end{aligned}$$

Das bedeutet für A und S_{\max} :

$$\begin{aligned} A &= \frac{2n-2}{n^2} \\ S_{\max} &= \sum_{t=1}^n A_t \\ &= n * \frac{2n-2}{n^2} \\ &= \frac{2n^2-2n}{n^2} \end{aligned}$$

Damit ist die Formel (1.3) für alle Berufsfelder oder Berufsgruppen mit $n_{\max} = 20$ hergeleitet. In den Fällen, in denen mehr Berufsordnungen als Tätigkeiten in einem Feld sind, müssen sowohl $A_{\text{Teilsomme}}$ als auch S_{\max} anders berechnet werden, denn x_{\max} kann jetzt zweimal je Tätigkeit auftreten:

$$A_{\text{Teilsumme.2}} = 2 * \left| x_{\text{max}} - \frac{2x_{\text{max}}}{n} \right| + (n-2) * \left| x_{\text{min}} - \frac{2x_{\text{max}}}{n} \right|$$

$$A_2 = \frac{4n-8}{n^2}$$

Die Summe S_{max} wird nun ebenfalls anders berechnet. Bei einigen Tätigkeiten kann der Maximalwert von x nun zweimal vorkommen, so dass auf A_2 zurückgegriffen werden muss, für die übrigen bleibt es bei der Nutzung von A :

$$S_{\text{max.2}} = (n-20) * A_2 + (20 - (n-20)) * A$$

Der Indexwert berechnet sich letztlich als

$$I_s = \frac{S}{S_{\text{max}}}$$

Anhang 3: SPSS-Programm zur Rekodierung der 54 Berufsfelder (Datenbasis: Mikrozensus 2004)

Hinweis: Im Mikrozensus 2004 sind einige Berufsordnungen zusammengefasst. Dies kann bei der Übertragung des nachstehenden Jobs auf andere Datensätze zu Ungleichheiten führen, zumindest dort, wo nicht die übergeordneten Berufsgruppen komplett in Berufsfeldern aufgehen. Das ist für genau zwei dieser zusammengefassten BO der Fall:

- BO 512 enthält auch die BO 514. Die BO 512 fällt in das Berufsfeld 9.
- BO 731 enthält auch die BO 732. Die BO 731 fällt in das Berufsfeld 34.

Diese Sonderfälle sollen in einer späteren Fassung der Berufsfeld-Definitionen genauer untersucht werden.

Es bedeuten: ef128g: Berufsgruppen nach der KlB92; ef128: Berufsordnung nach der KlB92.

```
compute berufsfeld = 0.
If ef128g le 6 berufsfeld = 1.
  If ef128=53 berufsfeld = 27.
if ef128g = 7 or ef128g = 8 berufsfeld = 2.
If ef128g ge 10 and ef128g le 13 berufsfeld = 3.
If ef128g ge 14 and ef128g le 15 berufsfeld = 4.
If ef128g ge 16 and ef128g le 17 berufsfeld = 5.
If ef128g ge 19 and ef128g le 24 berufsfeld = 6.
If ef128g = 25 or ef128g = 26 or ef128g = 32 berufsfeld = 7.
If ef128g = 27 or ef128g = 29 or ef128g = 55 berufsfeld = 8.
  if ef128 = 540 or ef128 = 541 or ef128 = 549 berufsfeld = 8.
If ef128g = 28 berufsfeld = 9.
If ef128g = 30 berufsfeld = 10.
If ef128g = 31 berufsfeld = 11.
  if ef128 = 318 berufsfeld = 9.
If ef128g = 33 or ef128g = 34 or ef128g = 36 berufsfeld = 12.
If ef128g = 35 or ef128g = 37 berufsfeld = 13.
If ef128g = 39 berufsfeld = 14.
If ef128g = 40 berufsfeld = 15.
If ef128g = 41 berufsfeld = 16.
If ef128g = 42 or ef128g = 43 berufsfeld = 17.
If ef128g = 18 or (ef128g ge 44 and ef128g le 50) berufsfeld = 18.
  If ef128 = 510 or ef128 = 511 berufsfeld = 18.
  if ef128 = 512 berufsfeld = 9.
  if ef128 ge 544 and ef128 le 546 berufsfeld = 18.
If ef128g = 52 berufsfeld = 19.
If ef128g = 53 berufsfeld = 20.
If ef128g = 60 berufsfeld = 21.
  If ef128 = 604 berufsfeld = 25.
If ef128g = 61 berufsfeld = 22.
If ef128g = 62 berufsfeld = 23.
  If ef128 = 624 berufsfeld = 25.
  If ef128 = 651 berufsfeld = 23.
If ef128g = 64 berufsfeld = 24.
If ef128g = 63 berufsfeld = 26.
If ef128g = 66 berufsfeld = 27.
If ef128g = 67 berufsfeld = 28.
  If ef128 = 678 berufsfeld = 30.
If ef128g = 69 berufsfeld = 29.
If ef128g = 68 or ef128g = 70 berufsfeld = 30.
  If ef128 = 685 berufsfeld = 27.
  If ef128 = 703 berufsfeld = 31.
If ef128g = 71 berufsfeld = 32.
  If ef128 = 716 berufsfeld = 43.
If ef128g = 72 berufsfeld = 33.
If ef128g = 74 berufsfeld = 34.
  If ef128 = 731 berufsfeld = 34.
  If ef128 = 735 berufsfeld = 40.
If ef128 ge 750 and ef128 le 753 berufsfeld = 35.
  If ef128 = 754 berufsfeld = 39.
  If ef128 = 755 berufsfeld = 31.
```

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

If ef128 = 756 berufsfeld = 38.
if ef128 = 757 berufsfeld = 35.
If ef128g = 76 berufsfeld = 36.
If ef128 = 771 or ef128 = 772 or ef128 = 756 berufsfeld = 37.
If ef128 ge 774 and ef128 le 779 berufsfeld = 38.
if ef128 = 773 berufsfeld = 27.
If ef128g = 78 berufsfeld = 39.
If ef128 ge 782 and ef128 le 784 berufsfeld = 40.
if ef128 = 785 or ef128 = 786 berufsfeld = 39.
if ef128 = 788 or ef128 = 789 berufsfeld = 39.
If ef128 = 787 berufsfeld = 36.
If ef128g = 79 berufsfeld = 41.
If ef128 = 794 berufsfeld = 20.
If ef128 = 796 berufsfeld = 42.
If ef128 ge 801 and ef128 le 803 berufsfeld = 43.
If ef128 = 805 berufsfeld = 48.
If ef128 = 804 berufsfeld = 54.
If ef128g = 81 berufsfeld = 44.
If ef128g = 82 berufsfeld = 51.
If ef128 = 831 or ef128 = 832 or ef128 = 833 or ef128 = 835 or ef128 = 838
berufsfeld = 45.
If ef128 = 834 or ef128 = 836 or ef128 = 837 or ef128 = 839 berufsfeld =
46.
If ef128g = 84 berufsfeld = 47.
If ef128g = 85 berufsfeld = 48.
If ef128g = 86 or ef128g = 89 berufsfeld = 49.
If ef128 = 864 berufsfeld = 48.
If ef128 = 866 berufsfeld = 48.
If ef128g = 87 berufsfeld = 50.
If ef128 = 652 berufsfeld = 50.
If ef128 = 880 or ef128 = 882 or ef128 = 884 berufsfeld = 51.
If ef128 = 881 berufsfeld = 35.
If ef128 = 883 berufsfeld = 22.
If ef128 = 885 berufsfeld = 49.
If ef128 = 886 berufsfeld = 49.
if ef128 = 887 berufsfeld = 31.
If ef128g = 90 berufsfeld = 52.
If ef128g = 91 berufsfeld = 53.
If ef128 = 921 berufsfeld = 53.
If ef128g = 93 berufsfeld = 54.
If ef128 = 923 berufsfeld = 54.
if ef128g ge 95 berufsfeld = 98.

missing value berufsfeld (98).

value labels berufsfeld

- 1 "Land-, Tier-, Forstwirtschaft, Gartenbau"
- 2 "Bergleute, Mineralgewinner"
- 3 "Steinbearbeitung, Baustoffherstellung, Keramik-, Glasberufe"
- 4 "Chemie-, Kunststoffberufe"
- 5 "Papierherstellung, -verarbeitung, Druck"
- 6 "Metallerzeugung, -bearbeitung"
- 7 "Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer/innen"
- 8 "Industrie-, Werkzeugmechaniker/innen"
- 9 "Fahr-, Flugzeugbau, Wartungsberufe"
- 10 "Feinwerktechnische, verwandte Berufe"
- 11 "Elektroberufe"
- 12 "Spinnberufe, Textilhersteller/innen, Textilveredler/innen"
- 13 "Textilverarbeitung, Lederherstellung"
- 14 "Back- Konditor-, Süßwarenherstellung"
- 15 "Fleischer/innen"
- 16 "Köch(e/innen)"
- 17 "Getränke, Genussmittelherstellung, übrige Ernährungsberufe"
- 18 "Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung"
- 19 "Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen"
- 20 "Hilfsarbeiter/innen o.n.T."
- 21 "Ingenieur(e/innen)"
- 22 "Chemiker/innen, Physiker/innen, Naturwissenschaftler/innen"
- 23 "Techniker/innen"
- 24 "Technische Zeichner/innen, verwandte Berufe"
- 25 "Vermessungswesen"

BIBB AB 2.2 Berufsfeld-Definitionen des BIBB

26 "Technische Sonderkräfte"
27 "Verkaufsberufe (Einzelhandel)"
28 "Groß-, Einzelhandelskaufleute"
29 "Bank-, Versicherungsfachleute"
30 "Sonstige kaufmännische Berufe (ohne Groß-, Einzelhandel, Kredit-
gewerbe)"
31 "Werbefachleute"
32 "Verkehrsberufe"
33 "Luft-, Schifffahrtsberufe"
34 "Packer/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen"
35 "Geschäftsführung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung"
36 "Verwaltungsberufe im ÖD"
37 "Finanz-, Rechnungswesen, Buchhaltung"
38 "IT-Kernberufe"
39 "Kaufmännische Büroberufe"
40 "Bürohilfsberufe, Telefonist(en/innen)"
41 "Personenschutz-, Wachberufe"
42 "Hausmeister/innen"
43 "Sicherheitsberufe"
44 "Rechtsberufe"
45 "Künstler/innen, Musiker/innen"
46 "Designer/innen, Fotograf(en/innen), Reklamehersteller/innen"
47 "Gesundheitsberufe mit Approbation"
48 "Gesundheitsberufe ohne Approbation"
49 "Soziale Berufe"
50 "Lehrer/innen"
51 "Publizistische, Bibliotheks-, Übersetzungs-, verwandte Wissenschafts-
berufe"
52 "Berufe in der Körperpflege"
53 "Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft"
54 "Reinigungs-, Entsorgungsberufe"
0 "Nicht zuordenbar"
98 "nA".

Abstract

Die Artverwandtschaft von Tätigkeiten soll in den amtlichen Klassifizierungen das Kriterium für die Zusammenfassung von Berufen sein, was aber durch zusätzliche Kriterien aufgeweicht wird. Dies ist eines der Probleme, die mit der Einführung der 54 BIBB-Berufsfelder gelöst werden sollen.

Die einzelnen Berufsgruppen werden daraufhin untersucht, wie ähnlich sich noch die in ihnen enthaltenen Berufsordnungen im Hinblick auf die überwiegend ausgeübte Tätigkeit sind. Wir gehen also auf das ursprüngliche Zuordnungskriterium der KldB zurück und fassen mit ihm in 54 Berufsfeldern jeweils möglichst ähnliche Systematikpositionen zusammen.

Diese Zusammenfassung dient der Analyse von Berufswechselln, Veränderungen von Berufen und beruflicher Flexibilität und den Projektionen des zukünftigen Arbeitskräftebedarfs nach Qualifikationen, die das BIBB in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung plant.

Hier werden die Berufsfelder definiert, die Zuordnungskriterien erläutert und die neuen Berufsfelder im Hinblick auf ihre innere Homogenität und die Abgrenzung zu den anderen Berufsfeldern analysiert und ihre empirische Verteilung dargestellt.

German official classifications of occupations are designed to combine occupations with similar activities. However, different criteria have been used as well, so that a number of difficulties arise with these classifications. This is one of the problems the introduction of the 54 occupational fields by the BIBB tries to solve.

Groups of occupations ("Berufsgruppen") are being reorganized according to the similarity of the tasks and activities of the jobs ("Berufsordnungen") within. With this we go back to the original intention of the official classifications and arrive at 54 occupational fields holding similar jobs ("Berufsordnungen").

This new classification is useful for a number of analytical contexts: occupational change, changes in and of occupations, occupational flexibility and a projection of the expected labour requirements, which BIBB and Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) are planning to do.

Here the new occupational fields are defined, the criteria for combining and allocating jobs are explained. They are analysed according to homogeneity (within occupational fields) and heterogeneity (among occupational fields) and their empirical distribution is shown.